

Signatur: **K.**
 Titel: **Klarissen Dürnstein**
 Datierung: **1289-1571**
 Umfang: 375 Urkunden
 Verwaltungsgeschichte / Biographische Angaben: Das Klarissenkloster in Dürnstein wurde im Jahr 1289 von Leutold I. von Kuenring gegründet und bestand bis zum Jahr 1571, als Klosterkirche, Bau und Besitzungen vom Augustiner-Chorherrenstift Dürnstein übernommen wurden.
 Bestandsgeschichte: Das Archiv des Klarissenklosters wurde innerhalb des Dürnstener Stiftsarchivs als eigener Archivkörper überliefert. Die Reihe "Urkunden und wichtige Einzelakten" wurde im 19. Jahrhundert vom Herzogenburger Stiftsarchivar und Dürnstener Pfarrer Wilhelm Bielsky zusammengestellt.
 Zugangsbestimmungen: Der Bestand ist uneingeschränkt benützbar (siehe Benützungordnung).
 Reproduktionsbestimmungen: Siehe Reproansuchen.
 Kopien bzw. Reproduktionen: Die mittelalterlichen Urkunden sind digitalisiert und online unter www.monasterium.net.
 Veröffentlichungen: Gröbl Lydia, Das Klarissenkloster in Dürnstein an der Donau 1289-1571 (Wien, Univ., Diss. 1998).

Signatur: **K.1.**
 Titel: **Urkunden und wichtige Einzelakten**
 Datierung: **1289-1571**
 Umfang: 375 Urkunden

Signatur: **K.1.-n.1**
 Datierung: **1289 März 2, Stein, Minoritenkloster**
 Inhalt: Leutold I. von Kuenring überträgt dem auf seinem Grund erbauten Nonnenkloster in Dürnstein das Patronatsrecht über die Pfarre Dürnstein;
 Siegler: der Aussteller
 Orig.Perg., 3 Siegel anh., 2. fehlt, Siegler: Leutold I. von Kuenring
 Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 17

Signatur: **K.1.-n.2**
 Datierung: **1289 März 11, Wien**
 Inhalt: Leutold I. von Kuenring übergibt den Hof Schenchinne und das Haus des Hagar in Dürnstein dem St. Klarenorden zur Errichtung eines Nonnenklosters in Dürnstein und erklärt sich als Stifter desselben, um an seinen guten Werken Anteil zu haben.
 Siegler: der Aussteller.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., abgefallen, liegt bei, Siegler: Leutold I. von Kuenring
 Beschaffenheit / Zustand: restauriert (geglättet, Siegel gereinigt, neuer Pressel)
 Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 17

Signatur: **K.1.-n.3**
 Datierung: **1289 Mai 23, Reate; 1290 März 28, Rom**
 Inhalt: Papst Nikolaus IV. ermächtigt die Äbtissin und den Konvent des Nonnenklosters zu Dürnstein, bewegliche und unbewegliche Güter seiner Professschwwestern anzusprechen, anzunehmen und zu besitzen.
 Siegel fehlt
 Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 17

- Signatur: **K.1.-n.4**
Datierung: **1289 Juni 24**
Inhalt: Margarethe, Frau des Hartnid von Leibentz, stiftet für sich und ihre verstorbene Schwester Reichgart einen Dienst von einem Gut zu Hautzendorf an das Nonnenkloster zu Dürnstein, damit es diesen für einen Jahrtag an die Minderbrüder in Wien gebe.
Siegel fehlt
Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 17, 22
Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.6
- Signatur: **K.1.-n.5**
Datierung: **1290 Jänner 3, Lienz**
Inhalt: Albrecht, Graf von Görz und Tirol, schenkt seinem Notar Heinrich einen Hof zu Grafenwörth.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.6**
Datierung: **1290 Jänner 29, Wien**
Inhalt: Die Witwe Diemud Eberwin schenkt in Anwesenheit von Konrad von Pilichdorf, Prokurator der österreichischen Minoritenprovinz, dem Nonnenkloster vier Weingärten, einige bewegliche Güter und 2 1/2 Talente.
Zeugen: Bruder Henricus minister Austriae, Bruder Henricus custos Viennensis, Bruder Henricus Guardian des Wiener Minoritenklosters.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 23
Allgemeine Anmerkungen: Konrad von Pilichdorf ist der Bruder von Margarethe von Leibentz (vgl. K.n.4 und 7).
- Signatur: **K.1.-n.7**
Datierung: **1290 Jänner 29**
Inhalt: Paul von Purstendorf schenkt dem Nonnenkloster Dürnstein einen Weingarten und 50 Pfund Pfennige mit Vorbehalt der Nutzung auf Lebenszeit.
Unter den Zeugen: Konrad von Pilichdorf.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 23
- Signatur: **K.1.-n.8**
Datierung: **1290**
Inhalt: Leutold I. von Kuenring gibt einen ihm aufgelassenen lehenpflichtigen Hof des Dietrich von Brunn der Äbtissin und dem Konvent des Nonnenklosters zu Dürnstein.
Orig.Perg., 1 Siegel anh. besch., Siegler: Leutold I. von Kuenring
Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 17, 23
- Signatur: **K.1.-n.9**
Datierung: **1290 November 22, Wien**
Inhalt: Bischof Bernhard von Passau verleiht der Nonnenkirche in Dürnstein Ablässe auf das Fest des Patroziniums und der Kirchweihe.
Orig.Perg., 1 Siegel anh. besch., Siegler: Bischof Bernhard von Passau
Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.10**
Datierung: **1291 April 15**
Inhalt: Friedrich, der Richter von Rossatz, und sein Bruder Albrecht sowie deren Frauen und Erben verkaufen der Äbtissin Wilbirg I. zu Dürnstein ein Pfund Burgrecht auf Häusern zu Stein oberhalb des Stetzenbaches um 9 Pfund Pfennige.
Zeugen: Leutold von Kuenring, Heinrich der Seefelder, Eberhard der Zehentner, Konrad der Durst und Rapot von Urfahr
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Leutold von Kuenring
Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 35, 61

- Signatur: **K.1.-n.11**
 Datierung: **1299-1304**
 Bestandsgeschichte: Wulfing ist im Jahr 1299 zum Bischof von Lavant bestellt worden. Er wurde am 31.1.1304 vom Papst Benedikt XI. nach Bamberg transferiert.
 Inhalt: Bischof Wulfing von Lavant stellt ein Vidimus aus über das dem Nonnenkloster Dürnstein 1291 April 18, Wien, von Bischof Bernhard von Passau bestätigte Patronatsrecht über die Pfarrkirche zu Dürnstein.
 Vidimus, Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Bischof Wulfing von Lavant
 Beschaffenheit / Zustand: Wasserschaden, Löcher
 Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Göbl, Klarissenkloster, 21. Höfer, Rudolf K., Feiner, Martin, Die Siegel der Erzbischöfe und Bischöfe in der Salzburger Metropole, Böhlau Vlg (Wien/Köln 2022) S 630, la-II.
 Helmut Flachenecker, Wulfing von Stubenberg, in: Gatz, Bischöfe 1198 bis 1448, 44f.
- Signatur: **K.1.-n.12**
 Datierung: **1291 Mai 6**
 Inhalt: Frau Berta, Witwe des Ritters Konrad von Hadmarsdorf, schenkt dem Nonnenkloster zu Dürnstein für ihre Tochter Kunigunde einen Weingarten in der Herstell zu Dürnstein.
 Orig.Perg., 1 Siegel an Perg.Pressel anh., Siegler: Leutold von Kuenring
 Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 23
- Signatur: **K.1.-n.13**
 Datierung: **1291 August 24, Wien**
 Inhalt: Bischof Bernhard von Passau übergibt den Nonnen zu Dürnstein den Fruchtgenuß der pfarrlichen Einkünfte in Dürnstein.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh. besch., Siegler: Bischof Bernhard von Passau
 Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 21
- Signatur: **K.1.-n.14**
 Datierung: **1292**
 Inhalt: Dietmar von Hadmarsdorf schenkt dem Nonnenkloster zu Dürnstein 12 Schilling Gülten in Goezeindorf und 3 1/2 Pfund andere Gülten. Außerdem gelobt er, für seine Tochter vier Pfund Gült zu geben, die man ihr jährlich dienen soll.
 Zeugen: Eberhart der Zehentner; Heinrich der Seefelder; Konrad der Duerst; versch. Minoriten.
 Orig.Perg., Siegel anh. fehlt
 Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 23
- Signatur: **K.1.-n.15**
 Datierung: **1292 August 24, Wien**
 Inhalt: Ulrich und Hedwig von Engelmarsbrunn schenken dem Nonnenkloster zu Dürnstein ihren Hof zu Wiesendorf und betimmen den jährlichen Naturaldienst von drei Mut Korn, zwei Mut Hafer und einen Mut Gerste jährlich an St. Gilgen-Tag.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 23
- Signatur: **K.1.-n.16**
 Datierung: **1292 Oktober 16, Langenlois**
 Inhalt: Die Gebrüder von Ottenstein willigen als Lehensherren in die Übergabe eines Baumgartens zu Grafendorf an das Nonnenkloster Dürnstein.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.17**
 Datierung: **1294 Dezember 21, Feldsberg**
 Inhalt: Leutold I. von Kuenring verleiht an Otto Wagner, dessen Frau, Söhne und Töchter seinen Garten zu Aggstein zu Burgrecht.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Druck: -

- Signatur: **K.1.-n.18**
Datierung: **1295 Oktober 21**
Inhalt: Dietrich von Weißenberg verkauft an 4 genannte Käufer einen Burgrechtsdienst. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.19**
Datierung: **1296, Anagni**
Inhalt: Zwei Erzbischöfe und 10 Bischöfe verleihen der Klosterkirche und dem Kreuzaltar des Nonneklosters Dürnstein Indulgenzen für gewisse Tage. verzierte Initiale. erzierte Initiale. Orig.Perg., 10 Siegel anh., fehlen
Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.20**
Datierung: **1296 April 8, Wien**
Inhalt: Bischof Benedikt von Groß-Wardein (Rumänien) verleiht den Nonnen zu Dürnstein verschiedene Indulgenzen. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.21**
Datierung: **1296 April 8, Wien**
Inhalt: Bischof Theodor von Raab verleiht den Nonnen zu Dürnstein verschiedene Indulgenzen. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.22**
Datierung: **1296 Juni 2, Anagni**
Inhalt: Papst Bonifaz VIII. befreit den ganzen Orden der Klarissinnen von Zehent, Zoll und anderen Leistungen. Orig.Perg., Bleibulle anh., Siegler: Papst Bonifaz VIII.
Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.23**
Datierung: **1296 Juli 30, Anagni**
Inhalt: Papst Bonifaz VIII. gestattet den Oblaten der Klarissenklöster in Deutschland den Empfang der hl. Kommunion in den Klosterkirchen, mit Ausnahme der österlichen Kommunion. Orig.Perg., Siegel fehlt
Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.24**
Datierung: **1297 Februar 9, Feldsberg**
Inhalt: Gottfried, ein Diener Leutolds von Kuenring, schenkt zugunsten seiner Tochter, der Nonne Elisabeth, dem Kloster zu Dürnstein ein Haus in der Schenkenstraße zu Wien und verkauft gleichzeitig einen Weingarten an dem Burgstall, der seiner Mutter Jeuta gehörte, um 75 Pfund Pfennige. Unter den Zeugen: Herr Rueger der Steutzer, Herr Reihker und Herr Heinrich der Scheuth (Ritter von Leutold I. von Kuenring). Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Leutold I. von Kuenring
Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 23
- Signatur: **K.1.-n.25**
Datierung: **1297 April 14 und 21**
Inhalt: Dietrich von Weißenburg verkauft sein Burgrecht auf einen Baumgarten zu Grafendorf an Leutold von Kuenring. Siegel fehlt
Veröffentlichungen: Druck: -

- Signatur: **K.1.-n.26**
 Datierung: **1297 April 22, Rom**
 Inhalt: Papst Bonifaz VIII. bestätigt dem Nonnenkloster zu Dürnstein alle von geistlichen und weltlichen Personen erhaltenen Begünstigungen.
 Orig.Perg., Bleibulle anh., Siegler: Papst Bonifaz VIII.
 Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.27**
 Datierung: **1297 April 24, Wien**
 Inhalt: Dietrich von Weißenberg und dessen Frau Euphemia von Ottenstein überlassen ihre Rechte auf einen Baumgarten zu Grafendorf dem Leutold von Kuenring.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.28**
 Datierung: **1297 April 29**
 Inhalt: Leutold von Kuenring löst dem Dietrich von Weißenberg seine lehensherrlichen Rechte über einen Baumgarten zu Grafendorf ab und verleiht sie dem Nonnenkloster zu Dürnstein.
 Zeugen: Konrad der Durst von Stein; Ruger von Zaucharen; Otto von Pergaren; Rapot, Richter von Krems.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 23
- Signatur: **K.1.-n.29**
 Datierung: **1297 Juni 28, Passau**
 Inhalt: Das Domkapitel zu Passau bestätigt das Nonnenkloster zu Dürnstein im Besitz des Patronates über die dortige Pfarrkirche.
 Orig.Perg., Siegel fehlt
 Beschaffenheit / Zustand: Nässeschäden
 Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 21
- Signatur: **K.1.-n.30**
 Datierung: **1297 Juli 4, Orvieto**
 Inhalt: Papst Bonifaz VIII. nimmt die Nonnen zu Dürnstein in seinen Schutz und besätigt ihre Besitzungen.
 Orig.Perg., Bleibulle anh., Siegler: Papst Bonifaz VIII.
 Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.31**
 Datierung: **1297 November 30**
 Inhalt: Gütertausch zwischen Abt Ebro von Zwettl und Wilburg, Äbtissin von Dürnstein: Das Nonnenkloster gibt dem Zisterzienserstift sein Gut in Klein-Weißenback, das aus 6 Lehen besteht, die insgesamt 44 Pfennige dienen, ferner zwei Hofstätten, die 17 Pfennige dienen, eine dritte Hofstatt, die 6 Pfennige und ein Huhn dient, eine Mühle, die 3 Schilling 4 Pfennige dient, zwei öde Mühlstätten, die 60 Pfennige dienen, dazu das Gericht des ganzen Dorfes mit allem Recht zu Dorf, Feld und Fischweide; weiters noch ein Lehen zu Zaglau (=Klein-Haslau), das 64 Pfennige dient, sowie eine Mühle, die dem Alrams zu Burgrecht 30 Pfennige dient. Dafür bekommt das Nonnenkloster von Zwettl 10 Pfund Pfennige und Gülten im Wert von zwei Pfund, nämlich ein Pfund von einem Baumgarten in der Herstell zu Dürnstein, ein halbes Pfund von Hofstätten im Lederertal zu Krems sowie ein halbes Pfund von Weingärten zu Gneixendorf und Loiben.
 Zeugen: Leutold und Alber von Kuenring, Alber von Hohenstain, Ludwig von Lichtenau, Markwart der Ritter von Zwettl, Ruger von Zaucharen, Otto von Pergarn, Rapot der Richter von Krems und Heinrich der Sevelder und Eberhard Zehentner von Stein.
 Orig.Perg., Siegel fehlt
 Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 48f.

- Signatur: **K.1.-n.32**
Datierung: **1298 März 12, Dürnstein**
Inhalt: Leutold von Kuenring schenkt dem Nonnenkloster zu Dürnstein einen Wein- und einen Baumgarten zu Stratzing mit Erlangung des Besitzrechtes nach Ableben des Heinrich Seefelder und seiner Gattin Kunigunde.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 24
- Signatur: **K.1.-n.33**
Datierung: **1298 März 25**
Inhalt: Heinrich Seefelder von Stein setzt einen Termin für den Beginn des Eigentumsrechtes des Nonnenklosters zu Dürnstein über einen Baumgarten zu Stratzing.
Unter den Zeugen: Herr Rabot, Herrn Gozzen Bruder (von Krems).
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 24
- Signatur: **K.1.-n.34**
Datierung: **1298 Mai 3**
Inhalt: Heinrich Seefelder, Bürger zu Stein, kauft um 18 Pfund einen Weingarten zu Dürnstein, wobei die Nonnen von Dürnstein zum Kaufpreis 9 Pfund beisteuern. Der Weingarten, gelegen gegenüber dem Siechenhaus an dem Berg, genannt "der Weach", verbleibt dem Aussteller und seiner Frau Kunigunde bis zu ihrem Tod.
Unter den Zeugen: Herr Rapot der Richter, Eberhard der Zehentner, Konrad der Durst und Konrad der Seefelder
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Stadt Stein
Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 35
- Signatur: **K.1.-n.35**
Datierung: **1298 Oktober 13**
Inhalt: Alber von Ottenstein verkauft an Leutold von Kuenring einen Burgrechtsdienst zu Grafendorf.
Orig.Perg., 1 Siegel anh. fehlt
Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.36**
Datierung: **1298 Oktober 28**
Inhalt: Die Bürgerschaft von Stein bezeugt die Schenkung eines Hauses zu Stein an das Klarissenkloster zu Dürnstein durch Dietmar den Angstwuerm, Bürger von Stein, mit Vorbehalt der lebenslänglichen Nutzung. Dietmar und seine Frau Gisela geben ihr Haus in der Wirstatt; bis zu seinem Tod können sie dort wohnen, dann soll die Witwe vom Kloster das Notwendige, "speis vnd gewant, swes si bedarf" erhalten sowie "daz die vorgenant Geisel ... pei dem chloster zu Tierenstain won und da sei". Dietmar der Angstwuerm hat sein Haus vor dieser Schenkung um 60 und um 8 Pfund versetzt, die Nonnen von Dürnstein haben es ausgelöst.
Zeugen: Bruder Peter, Guardian des Minoritenklosters Stein; Heinrich der Seefelder; Eberhart der Zehentner; Konrad der Durst; Gozzo und Rapot, Richter zu Krems.
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Stadt Stein
Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 24
- Signatur: **K.1.-n.37**
Datierung: **1298 November 11, Dürnstein**
Inhalt: Gütertausch zwischen Friedrich von Brunn und Heinrich Seefelder.
Orig.Perg., Siegel fehlt
Veröffentlichungen: Druck: -

- Signatur: **K.1.-n.38**
 Datierung: **1299 April 24**
 Inhalt: Die Äbtissin Wilburg I. und der Konvent zu Dürnstein reversieren dem Heinrich Seefelder, vor seinem Tode keinen Anspruch auf die von ihm vergabten Realitäten und Gerechtsame zu machen. Bei den Realitäten handelt es sich um drei Weingärten unter der Went oberhalb Dürnsteins bei dem Watstein, ein Lehen zu Rossatzbach entlang der Donau, zwölf Tagewerk Wiesen in der Pald sowie die obere Mühle mit dem dabeiliegenden Gültlein.
 Unter den Zeugen: Bruder Peter, Guardian der Minoriten zu Stein; Bruder Hartlieb, "unser" (der Nonnen) Guardian.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Beschaffenheit / Zustand: restauriert (geglättet, Siegel in Leinensäckchen)
 Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 24
- Signatur: **K.1.-n.39**
 Datierung: **1300 November 8, Dürnstein**
 Inhalt: Die Brüder Arnold und Pilgrim von Dobra schenken dem Nonnenkloster zu Dürnstein für ihre Schwester Alheid ihr Gut zu Henndorf mit Einkünften von Mohn, Käse, Hühnern und Flachs sowie Geld mit Ausnahme des Zehents.
 Zeugen: Leutold von Kuenring; Otto von Pergarn.
 Orig.Perg., Siegel fehlt
- Veröffentlichungen: Druck: -; Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 24
- Signatur: **K.1.-n.40**
 Datierung: **1301 November 19, Wien**
 Inhalt: Frau Kunigunde von Mainberg und ihr ältester Sohn Alber schenken dem Klarissenkloster zu Dürnstein einen Weingarten und Gelddienste für die Nonne Magdalena von Mainberg. Der Weingarten zu Cuomvaren wird zugleich eingelöst; von ihrem Haus in der Schenkenstraße in Wien dient sie dem Kloster vier Jahre lang zwei Pfund Pfennige zu Michaelis, danach soll sie dem Kloster 20 Pfund geben, wodurch ihr Haus ledig wird. Dies geloben sie und ihre Kinder sowie ihre Freunde Ludwig von Zelking, Otto von Zelking und Weichart von Topel.
 Orig.Perg., Siegel fehlt
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 25
- Signatur: **K.1.-n.41**
 Datierung: **1302 Jänner 6**
 Inhalt: Heinrich Seefelder verfügt zugunsten des Nonnenklosters zu Dürnstein über sein Backhaus zu Stein - sein Vater machte folgende Stiftung: er übergab das Backhaus dem Kloster, Äbtissin Wilburg I. gab es Heinrich Paier, seiner Frau und seinen Nachkommen zu Burgrecht; dafür sollte er für das Kloster backen, Korn mahlen und zu Michaelis zehn Wiener Pfennige reichen. Dieser Vertrag für zehn Jahre wird nun verlängert.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 25
- Signatur: **K.1.-n.42**
 Datierung: **1306 Februar 21**
 Inhalt: Konrad von Sitzendorf und seine Frau Gertraud schenken dem Nonnenkloster einen jährlichen Körnerdienst bestehend aus je zwei Mut Weizen und Hafer sowie je einem Mut Roggen und Gerste. Um diesen Dienst, der zur Versorgung ihrer Tochter Tochter Klara im Kloster beitragen soll, aufbringen zu können, haben Konrad und Gertraud einen Hof, den sie von Leutold von Steinbrunn zu Lehen haben, aufgegeben und versetzt.
 Unter den Zeugen: Arnold und Pilgrim von Dobra; Friedrich von Pach.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 25

- Signatur: **K.1.-n.43**
Datierung: **1306 Oktober 28**
Inhalt: Leutold von Kuenring stiftet drei Minoritenpriester zur Abhaltung des täglichen Gottesdienstes zur Klosterkirche des Nonnenklosters in Dürnstein. Dafür soll für seine Familie, Ahnen und Nachkommen jeden Samstag eine Messe zu ihrem Seelenheil gehalten werden, die Priester sollen ferner für die Seelen des Ausstellers und seiner Familie sowie für seine Anliegen Tag und Nacht beten. Das Geld, zehn Pfund, ist in Weingärten und Grundstücken in der Wachau und in Dürnstein angelegt; von dem Geld sollen die Minoriten gespeist werden, Wein aus diesen Weingärten soll ihnen zum Trinken gereicht werden. Darüber hinaus gibt der Aussteller noch zwei Mut Getreide, jährlich an das Kloster zu entrichten.
Unter den Zeugen: Stephan von Maissau; Friedrich von Pach.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 25
- Signatur: **K.1.-n.44**
Datierung: **1307 Mai 11**
Inhalt: Friedrich von Pach und seine Frau Sophie schenken dem Nonnenkloster vier Pfund Pfennige für beider Tochter Margarete. Diese vier Pfund bestehen aus dem Geld- und Körnerdienst des Dorfes Bernharts zu Rosenau, das sie von Leutold von Kuenring zu Lehen haben, und besteht aus 17 Schilling Wiener Pfennigen sowie 20 Metzen Korn, 30 Metzen Hafer und zwei Metzen Mohn nach Kremser Maß sowie 51 Käsen, jeden Käse zu einem Pfennig.
Zeugen: Arnold und Pilgrim von Dobra; Friedrich Heunel; Rumhart von Ranna.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 26
- Signatur: **K.1.-n.45**
Datierung: **1307 Mai 14**
Inhalt: Leutold von Kuenring bestätigt als Lehensherr die von Friedrich von Pach gemachte Schenkung an das Nonnenkloster von 1307 Mai 11 über vier Pfund, wofür Friedrich von Pach und seine Frau dem Leutold von Kuenring einen Weingarten gegeben haben.
(Beiliegend ein weiteres Regest zu einem verschollenen Original: 1307 Mai 14. Friedrich von Pach schenkt der Äbtissin Maria und ihrem Konvent die Oberhoheit über das Dorf Bernharts bei Rosenau nach gewissen Feudalbestimmungen.)
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 26
- Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.44
- Signatur: **K.1.-n.46**
Datierung: **1307 Mai 25**
Inhalt: Abt Wilhelm von den Schotten zu Wien bestätigt, dass sein Diener Perbein ein halbes Pfund Geld auf sein Haus in der Walchstraße an Frau Gentten (?) verkauft habe.
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Abt Wilhelm von den Schotten in Wien
- Signatur: **K.1.-n.47**
Datierung: **1307 Oktober 9**
Inhalt: Leutold von Kuenring bürgt für die Schuld Otts von Sigpech an die Äbtissin des Nonnenklosters. Während Ott der Schaffer des Nonnenklosters war, hat er von der Äbtissin 30 Pfund Pfennige erhalten, für die er 3 Pfund Gült für Schwester Engel von Stein hätte kaufen sollen.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 55

- Signatur: **K.1.-n.48**
 Datierung: **1308 April 21**
 Inhalt: Leutold von Kuenring stiftet Gülten für ein ewiges Licht vor dem Frauenaltar im Brüderchor der Nonnenkirche zu Dürnstein. Die Gülten liegen auf einem Lehen zu Naschendorf und haben ihm zu Michaelis gedient 3 Schilling Pfennige, zwölf Käse, jeder zu vier Pfennigen, eine Gans und vier Hühner.
 Zeugen: Paldwein, Leutolds Schreiber; Heinrich von Swellenbach; Rumhart von Ranna; Friedrich Heunel; Arnold Praunsdorfer, Leutolds Knappe; Friedrich von Pach.
 Orig.Perg., Siegel fehlt
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 26
- Signatur: **K.1.-n.49**
 Datierung: **1308**
 Inhalt: Heinrich der Spitzer von Pach und seine Frau Gertraud verkaufen der Äbtissin Wilbirg I. und ihrem Konvent zu Dürnstein einen halben Baumgarten in der Herstell ebenda. Beider Sohn Dietrich wird von Leutold von Kuenring mit einem Dreiling Wein für sein Recht auf diesem Baumgarten entschädigt.
 Zeugen: Leutolds Richter Heinrich von Swellenbach, Otto von Pergarn, Friedrich Heunel, Friedrich von Pach
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 35
- Signatur: **K.1.-n.50**
 Datierung: **1309 August 15, Dürnstein**
 Inhalt: Leutold von Kuenring und seine Gemahlin Agnes schenken dem Nonnenkloster zu Dürnstein 5 Pfund Pfennige Burgrechtsdienst auf Wein- und Baumgärten in der Wachau.
 Unter den Zeugen: Heinrich von Winkel; Friedrich von Joching.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 26
- Signatur: **K.1.-n.51**
 Datierung: **1310-1320**
 Inhalt: Die Brüder Gottfried und Laurenz von Urfahr bestätigten den von ihren Eltern Rapot und Kunigunde geschlossenen Verkauf um 100 und 30 Pfund eines Weingartens "an dem Stein" bei Krems an das Nonnenkloster zu Dürnstein und alle Schenkungen zugunsten der Nonne Anna von Urfahr.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 35
 Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.57 und 58
- Signatur: **K.1.-n.52**
 Datierung: **1310 Mai 25**
 Inhalt: Gerbirg Zehentner schenkt dem Nonnenkloster eine Wiese auf der Au und einen Baumgarten zu Kamp als Bürgschaft zugunsten ihrer zwei als Nonnen eingekleideten Töchter.
 Zeugen: Konrad der Durst, Richter zu Krems; Herr Gozzo zu Stein; Friedrich Rueschel.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 26
- Signatur: **K.1.-n.53**
 Datierung: **1310 Juni 15**
 Inhalt: Hermann von Wolfersdorf verzichtet auf alle Ansprüche zu dem von seiner Mutter erkauften Haus in der Schenkenstraße.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.54**
Datierung: **1310 Juli 12**
Inhalt: Hertwig des Schreibers Sohn, Bürger zu Stein, verkauft dem Nonnenkloster zu Dürnstein um 50 Pfund Wiener Münze einen Hof zu Strunzentreit.
Zeugen: Konrad der Durst, Richter zu Krems, Niklas der Zehentner und Friedrich Rueschel.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 35
Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.55
- Signatur: **K.1.-n.55**
Datierung: **1310 Juli 12**
Inhalt: Der Stadtrat zu Stein bestätigt den Verkauf des Hofes zu Strunzenreit an das Nonnenkloster zu Dürnstein durch Heilwich, des Schreibers Sohn zu Stein.
Zeugen: Konrad der Durst, Richter zu Krems, Niklas der Zehentner und Friedrich Rueschel.
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Stadt Stein
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 35
Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.54
- Signatur: **K.1.-n.56**
Datierung: **1310 September 29, Dürnstein**
Inhalt: Leutold von Kuenring belehnt den Hertweich und dessen Frau Brigida mit dem Ufer-Recht zu Dürnstein.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.57**
Datierung: **1310 Dezember 6**
Inhalt: Der Stadtrat von Stein bestätigt, dass Rapot von Urfahr und seine Frau Kunigunde dem Nonnenkloster einen Weingarten zu Krems verkauft und die Fleischbänke in Stein samt einem Gelddienst von 18 Schillingen und einem Hühnerdienst von 46 Hühnern zu Nondorf zugunsten seiner Tochter Anna, einer Nonne zu Dürnstein, geschenkt habe.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 26 und 35
Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.51
- Signatur: **K.1.-n.58**
Datierung: **1310 Dezember 6**
Inhalt: Die Brüder Mathias und Johann von Urfahr (Förthof) bestätigen den von ihren Eltern an das Nonnenkloster zu Dürnstein getätigten Verkauf eines Weingartens und die Schenkung der Fleischbänke zu Stein samt Geld- und Hühnerdienst zu Nonndorf zugunsten der Nonne Anna von Urfahr.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 26 und 35
Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.57 (und 51)
- Signatur: **K.1.-n.59**
Datierung: **1311 März 14, Dürnstein**
Inhalt: Leutold von Chuenring bestätigt für die Bewohner des dem Nonnenkloster zu Dürnstein gehörigen Dorfes Bernharts die Zollfreiheit bei der ihm untertanen Stadt Zwettl.
Abs. von 1656 Februar 13, Wien und von 1706 September 25, Wien, beil., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.60**
Datierung: **1311 November 25**
Inhalt: Michael von Chadau und seine Frau Kunigunde verkaufen ihr ererbtes Gut zu Langenlois an Friedrich Hevelin.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.61**
Datierung: **1312 März 12**
Inhalt: Leutold von Kuenring und seine Frau Agnes von Asberg bestätigen als Lehensherr die von seinem Diener Hartweig und dessen Frau Elsbet an das Nonnenkloster gemachte Schenkung eines Weingartens in der Ried Brunn vor den Toren zu Dürnstein zum Unterhalt eines vierten Minoritenpriesters im Nonnenkloster.
Zeugen: Friedrich Heunel; Friedrich von Pach; Heinrich von Winkel; Bruder Reicher, der Guardian von Dürnstein; Friedrich Rueschel, Schaffer des Nonnenklosters.
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pressel anh., Siegler: Leutold I. von Kuenring; Agnes von Asberg, seine Frau
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 26, 55
- Signatur: **K.1.-n.62**
Datierung: **1313 Februar 2**
Inhalt: Die Äbtissin Rizza bestätigt den Empfang von 600 Pfund Pfennigen von Eberhard dem Zehentner zu Stein und seiner Frau Gerbirg und reversiert deren Verwendung zum Unterhalt für vier weitere Minoritenpriester.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Klarissen in Dürnstein
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 26f.
- Signatur: **K.1.-n.63**
Datierung: **1314 Juni 24, Dürnstein**
Inhalt: Agnes von Ahsberg, Witwe Leutolds von Kuenring, bestätigt, dass ihr Diener Hertweich und seine Frau Elisabeth zur Pfarrkirche in Dürnstein ein ewiges Licht und zum Nonnenkloster einen Jahrtag stiften. Für den Jahrtag geben sie einen Weingarten vor dem Niederen Tor - es soll um ihr Seelenheil gebetet werden. Für einen Jahrtag mit zwölf Priestern geben sie einen Weingarten am Watstein.
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Agnes von Ahsberg, Witwe von Leutold I. von Kuenring
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 27
- Signatur: **K.1.-n.64**
Datierung: **1315 September 1**
Inhalt: Das Nonnenkloster zu Dürnstein verpachtet seinen Hof zu Heinreichs.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.65**
Datierung: **1315 Dezember 6**
Inhalt: Der Nonnenkonvent verkauft an Ruger von Puhel eine Hofstatt zu Strudegg mit Vorbehalt eines jährlichen Burgrechtsdienstes.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.66**
Datierung: **1316 Dezember 6, Wien**
Inhalt: Herbert auf der Säule gibt als Lehensherr seine Zustimmung zum Ankauf eines Burgrechtsdienstes zu Stein durch das Nonnenkloster. Peter des Durstes Sohn zu Stein hat diesen Burgrechtsdienst im Wert von zwei Pfund Wiener Pfennigen den Nonnen um zehn Mark lötiges Silber verkauft.
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Herbert auf der Säule
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 35f.
- Signatur: **K.1.-n.67**
Datierung: **1316 Dezember 21, Dürnstein**
Inhalt: Ruger der Ammann zu Loiben verkauft sein Gut zu Neudegg um 33 Pfund Wiener Pfennige an das Nonnenkloster.
Zeugen: Konrad von Sitzendorf und die ehrbaren Ritter Paul der Schreiber, Heinrich der Spitzer und Dietreich von Leuben.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 36

- Signatur: **K.1.-n.68**
Datierung: **1317 November 11, Dürnstein**
Inhalt: Katharina, Witwe des Herrn Artolf, Bürgers von Maissau, verkauft dem Nonnenkloster einen Gelddienst zu Meiseldorf. Sie hat diesen Dienst im Wert von vier Pfund aufgegeben vor ihrem Herrn Jans von Kuenring um 47 Pfund Wiener Pfennige.
Unter den Zeugen: Konrad von Sitzendorf, Hadmar von Spitz, Friedrich von Pach und Paul der Schreiber.
Orig.Perg., Siegel fehlt
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 36
- Signatur: **K.1.-n.69**
Datierung: **1318 September 1**
Inhalt: Konrad von Sitzendorf schenkt der Äbtissin Rizza und ihrem Kloster zu Dürnstein 31 Mark lötiges Silber zum Kauf eines Gutes zur Stiftung eines Jahrtages. Von dem zu kaufenden Gut soll der Konvent jährlich drei Pfund Wiener Pfennige nehmen und damit seinen Jahrtag begehen, den seiner Gattin Gertraud sowie seiner Vorfahren und Nachkommen. Außerdem möchte Konrad vor dem Zwölf-Boten-Altar begraben werden.
1 Siegel anh., Siegler: Klarissen in Dürnstein
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 27
- Signatur: **K.1.-n.70**
Datierung: **1318 September 8**
Inhalt: Simon von Sitzendorf und seine Frau Margarete überlassen dem Nonnenkloster zu Dürnstein sein Gut zu (Ober-)Winden. Als Sicherheit bieten Simon und sein Bruder Otto ihren Besitz.
Orig.Perg., Siegel fehlt
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 27
- Signatur: **K.1.-n.71a**
Datierung: **1320 August 10**
Inhalt: Otto von Zistersdorf schenkt mit Zustimmung seines Herrn, Johann von Kuenring, den Nonnen von Dürnstein den Weinzehent zu Ebersdorf an der Zaya.
Orig.Perg., Siegel anh. fehlt
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 27
Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.71b
- Signatur: **K.1.-n.71b**
Datierung: **1320 August 10**
Inhalt: Johann von Kuenring verspricht, den Weinzehent zu Ebersdorf bei der Zaya, den Otto von Zistersdorf den Nonnen von Dürnstein schenkt, im Falle von Streitigkeiten als Lehen zu übernehmen und die Nonnen für den Wert andersweitig zu entschädigen.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 27
Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.71a
- Signatur: **K.1.-n.72a**
Datierung: **1320 November 30**
Inhalt: Friedrich Hannel verkauft an Leb den Bürger zu Enns seinen Weingarten zu Weißenkirchen.
Orig.Perg., 4 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.72b**
Datierung: **1321 November 11**
Inhalt: Friedrich, Schreiber und Pfleger Herr Eberhards von Wallsee, schenkt gemeinsam mit seiner Frau Agnes seiner Muhme Schwester Margarete einen Weingarten zu Rehberg, genannt "der Potzler". Margarete soll den Weingarten nach seinem Tod nutzen dürfen, nach ihrem Tod soll er an das Nonnenkloster fallen, so man Friedrichs und seiner Gattin gedenken soll. Der Weingarten dient jährlich zu Michaelis dem Frauenkloster zu Imbach fünf Pfennige zu Burgrecht.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 27

- Signatur: **K.1.-n.73**
 Datierung: **1323 Mai 25**
 Inhalt: Die Familien von Chadonc, Puertdorf und Bernhartsdorf geben ihrem Schwager Heinrich von St. Gilgenburg und seiner Frau Margarethe einen Gelddienst zu Hippersdorf. Orig.Perg., 5 Siegel anh., 3 fehlen
- Signatur: **K.1.-n.74**
 Datierung: **1324 März 24**
 Inhalt: Johann und Leutold von Kuenring und ihre Mutter Agnes von Ahsberg verkaufen um 30 Pfund Wiener Pfennige an Kunigunde Maitzog im Kloster Dürnstein Dienste in der Wachau im Wert von 3 Pfund vorbehaltlich des Rechts der Wiedereinlöse nach Kunigundes Tod. Orig.Perg., 3 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 36
- Signatur: **K.1.-n.75**
 Datierung: **1324 Mai 14, Stein**
 Inhalt: Albrecht von Mautern und seine Gattin Margarethe verkaufen dem Nonnenkloster einen Gelddienst auf einen Weingarten im Grillengang. Für diesen Dienst von 50 Pfennigen zu Michaelis beträgt der Kaufpreis 27 Pfund Wiener Pfennige. Unter den Zeugen: Herr Leopold auf dem Marckt, Richter zu Krems, und Friedrich Rueschel. Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1 fehlt
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 36
- Signatur: **K.1.-n.76**
 Datierung: **1324 Juli 25**
 Inhalt: Heinrich und Margarethe Zeunecker verkaufen dem Stift zu Berchtesgaden einen Gelddienst auf einem Weingarten. Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.77**
 Datierung: **1325 November 3, Stein**
 Inhalt: Der Minoriten-Provinzial zu Stein bestimmt eine tägliche Stiftmesse auf dem von Hadmar von Spitz und seiner Frau Margarethe gestifteten Altar in der Klosterkirche zu Dürnstein. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
 Beschaffenheit / Zustand: Wasserschaden, ganzes Blatt auf Leinen kaschiert
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 28
 Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.78
- Signatur: **K.1.-n.78**
 Datierung: **1326 November 11**
 Inhalt: Hadmar von Spitz und seine Frau Margarethe stiften mit drei Baumgärten zu Spitz eine tägliche Messe in der Klosterkirche zu Dürnstein und ordnen an, dass ihre Leichname, wo immer sie sterben, nach Dürnstein gebracht werden, um vor dem Altar, den sie gestiftet haben, begraben zu werden. Die drei Gärten liegen an der Donau und dienen dem Herrn Johann von Kuenring zu Michaelis insgesamt 6 1/2 Pfennige. Außerdem soll zu ihren Lebzeiten ein Jahrtag mit Messe und Vigil gehalten werden, am Tag nach St. Andrä - an diesem Tag soll auch die Äbtissin den Nonnen und Brüdern ein Pfund Pfennige für Fisch geben. Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Johann von Kuenring; Hadmar von Spitz
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 27f.
 Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.77
- Signatur: **K.1.-n.79**
 Datierung: **1330 Februar 28, Wien**
 Inhalt: Ulrich, Niklas Sohn von Elsarn, erklärt alle Zwietracht mit dem Nonnenkloster für abgetan. Orig.Perg., 1 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.80**
 Datierung: **1330 Juli 12**
 Inhalt: Marchart von Dobra erteilt seinem Diener Eberhard die Vollmacht, 60 Pfund Pfennige Burgrechtsdienst auf der Mühle zu Dürnstein zu verkaufen.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.81**
 Datierung: **1332 Mai 1**
 Inhalt: Andreas der Taendel und seine Frau Kunigunde verkaufen dem Bürger Bernhard von Ederding einen Gelddienst.
 Unter den Zeugen: Friedrich Rueschel, Pfleger zu Dürnstein.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 55
- Signatur: **K.1.-n.82**
 Datierung: **1332 Juni 10**
 Inhalt: Die Brüder Andreas, Johann und Siegfried von Göttweig verkaufen dem Nonnenkloster einen Burgrechtsdienst zu Michaelis in Wagram im Wert von 12 und 14 Schillingen um 15 Pfund und 73 Pfennige Wiener Münze.
 Orig.Perg., Siegel fehlt
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 36
- Signatur: **K.1.-n.83**
 Datierung: **1332 September 1**
 Inhalt: Otto von Lichtenwinkel, Wulfnich von Juning und Heinrich von Jesnitz verbinden sich zu einem jährlichen Seelgerät von 5 Pfund Pfennigen an das Nonnenkloster zu Dürnstein. Die 5 Pfund geben sie von einem Weingarten an dem Steinparz in der Wachau. Verkaufen die drei Herren den Weingarten, verpflichten sie sich, den Klosterfrauen 50 Pfund Pfennige zum Erlös zu geben, die das Geld nach dem Rat der Aussteller anlegen sollen.
 Orig.Perg., 5 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 28
 Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.90
- Signatur: **K.1.-n.84**
 Datierung: **1332 November 19**
 Inhalt: Der alte Pildunch verkauft dem Nonnenkloster einen Gelddienst im Wert von 4 Pfund 5 Schilling 25 Pfennige.
 Siegler: Alber, Johann und Leutold von Kuenring
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 36
- Signatur: **K.1.-n.85**
 Datierung: **1333 Jänner 6, Stein**
 Inhalt: Der alte Pildunch von Gilgenberg, sein Sohn Heinrich von Weikertschlag, dessen Gattin und ihr Bruder Ulrich von Chadaw verkaufen dem Nonnenkloster Gelddienste zu Hipfersdorf und Rupperstal.
 Orig.Perg., 6 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 36
- Signatur: **K.1.-n.86**
 Datierung: **1333 Jänner 21**
 Inhalt: Hermann Herting von Feldsberg und seine Frau Adelheid geben zugunsten ihrer als Nonne zu Dürnstein lebenden Tochter Berta diesem Kloster einen Gelddienst zu Königsbrunn. Der Dienst beträgt 2 Pfund 6 Schilling Wiener Pfennige, zu zahlen an Georgis und Michaelis.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 28

- Signatur: **K.1.-n.87**
Datierung: **1333 März 25, Dürnstein**
Inhalt: Friedrich der Traismer und seine Frau Anna verkaufen dem Nonnenkloster um 14 Pfund Wiener Pfennige einen Gelddienst zu Wiesendorf in Wert von 7 Schilling und 3 Pfennige Wiener Münze. Diese Gülte soll den Nonnen jährlich zu Michaelis zu rechtem Burgrecht dienen. Orig.Perg., 4 Siegel anh., Siegler: Johann und Leutold von Kuenring
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 36
- Signatur: **K.1.-n.88**
Datierung: **1334 November 25**
Inhalt: Pernolt Wiesing widmet für einen Jahrtag im Nonnenkloster einen Weingarten zu Loiben aus Rücksicht für die Nonne Margaretha, seine ehemalige Gattin, die "sich durch Gotes lieb dahin ergeben hat mit meinem guetleichen willen". Margaretha soll davon jährlich ein Pfund den geistlichen Frauen und den Brüdern in Dürnstein geben, dass sie einen Jahrtag halten; das übrige soll Margaretha zu ihrem Bedarf verwenden. Nach ihrem Tod soll der Weingarten an das Kloster fallen, wobei die Verwendung des einen Pfundes beibehalten werden soll. Siegler: Johann und Leutold von Kuenring, Bruder Wolfhart. Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Johann und Leutold von Kuenring; Bruder Wolfhart
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 28
- Signatur: **K.1.-n.89**
Datierung: **1335 April 10**
Inhalt: Ulrich Henschel von Rossatz verkauft 1 Pfund Gelddienst zu Rossatz an den Arzt Dietrich von Stein mit gewissen Vergünstigungen für das Nonnenkloster zu Dürnstein. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.90**
Datierung: **1337 April 24**
Inhalt: Heinrich Jesnitzer und seine Frau Gertraud schenken ein Drittel eines Weingartens in der Wachau, genannt der Steinparz, an das Nonnenkloster zur freien Verfügung. Siegler: Johann und Leutold von Kuenring; Heinrich Jesnitzer. Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Johann und Leutold von Kuenring; Heinrich Jesnitzer
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 28
Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.83
- Signatur: **K.1.-n.91**
Datierung: **1339 Februar 2, Rossatz**
Inhalt: Ruger Cronhaupt zu Rossatz und seine Frau Margarethe verkaufen der Äbtissin Margaretha I. und dem Nonnenkloster 1/2 Pfund Geld "rechtes dienstes" zu Rossatz auf ihrem Weingarten und ihrem Haus hinter dem Dorf um 4 Pfund und 30 Pfennige Wiener Münze. Diesen Dienst sollen sie jährlich zu Martini leisten, tun sie das nicht, sollen Weingarten und Haus dem Kloster zu rechtem Burgrecht verfallen sein, jährlich zu Michaelis ihrem Herrn Leutold von Kuenring zu dienen. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 36f.
- Signatur: **K.1.-n.92**
Datierung: **1340 März 5**
Inhalt: Wolfram von Melch (Melk?) und seine Frau verkaufen der Äbtissin Margaretha I. und dem Nonnenkloster einen Gelddienst zu Heinrichschlag. Der Kaufpreis dieses Dienstes im Wert von 10 Schilling, gelegen auf einem Lehen und einer Hofstatt, das ihr freies Eigen gewesen ist, beträgt 14 1/2 Pfund Pfennige Wiener Münze. Siegler: für den Aussteller siegeln Hartmut und Friedrich die Fleischez sowie seine Herren Jans und Leutold von Kuenring Orig.Perg., 2 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 37

- Signatur: **K.1.-n.93**
Datierung: **1341 Mai 1**
Inhalt: Folchl auf der Stelzen und seine Frau verkaufen dem Nonnenkloster von zwei Baumgärten im Winstal ein Pfund Dienst zu Martini um 7 Pfund Wiener Pfennige.
Siegler: Jan von Kuenring.
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Jans von Kuenring
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 37
- Signatur: **K.1.-n.94**
Datierung: **1341 Juni 7**
Inhalt: Bischof Albert von Passau bestätigt eine 1340 August 31 verliehene Indulgenz. Ausstattung mit Malerei
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **K.1.-n.95**
Datierung: **1342 April 25**
Inhalt: Konrad der Fritzesdorfer verkauft 6 Lehen zu Ederding an Jans von Pottenbrunn.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.96**
Datierung: **1342 November 4**
Inhalt: Ulrich Schwebel und seine Frau Gertraud verkaufen der Äbtissin Margaretha I. und dem Nonnenkloster einen Gelddienst auf einem Weingarten an dem Peilstein im Wert von 1/2 Pfund, zu reichen zu Martini. Auf demselben Weingarten haben sie die Gült bestätigt mit ihrer Bergfrau Hand, der Priorin zu Imbach, der die Aussteller zu Michaelis einen Pfennig Burgrecht dienen.
Siegler: Priorin von Imbach; Jans von Kuenring.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Priorin von Imbach; Jans von Kuenring
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 37
- Signatur: **K.1.-n.97**
Datierung: **1342 Dezember 18**
Inhalt: Jans Forenharts von Nußdorf und seine Frau Agnes verkaufen dem Nonnenkloster einen Gelddienst von einem Pfund Pfennig zu Purkersdorf in der Pfarre Els.
Siegler: Jan von Kuenring.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Jans von Kuenring
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 37
- Signatur: **K.1.-n.98**
Datierung: **1344 Dezember 6**
Inhalt: Der Franziskaner Bruder Ulrich, Konrad der Seefelder, Bürger zu Stein, und seine Frau Margarethe verkaufen 12 Schillinge Gelddienst auf zwei Häusern in Stein an die Klosterfrauen in Dürnstein. Im Notfall darf die Klostersgemeinde den Dienst verkaufen, der Käufer soll dann für jedes halbe Pfund 4 Pfund Pfennige reichen.
Siegler: Konrad und Niklas Seefelder, Bürger zu Stein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Konrad und Niklas Seefelder, Bürger zu Stein
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 37, 55f.
- Signatur: **K.1.-n.99**
Datierung: **1344 Dezember 21**
Inhalt: Wolfgang Wolferäuter und seine Frau verkaufen der Äbtissin Margaretha I. und dem Nonnenkloster ihr freies Burgrecht von 9 Schilling 1 Pfennig zu Heinrichschlag um 13 Pfund Wiener Pfennige.
Siegler: der Aussteller und Leutold von Kuenring.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Wolfgang Wolferäuter; Leutold von Kuenring
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 37

- Signatur: **K.1.-n.100**
 Datierung: **1345 August 10**
 Inhalt: Gütertausch zwischen dem Minoritenkloster zu Stein und dem Nonnenkloster zu Dürnstein: Die Minoriten geben den Nonnen einen Burgrechtsdienst auf Häusern in Stein im Wert von 14 Schilling Pfennigen. Dafür sollen ihnen die Klosterfrauen jährlich am St. Scholastika-Tag zwei Pfund Pfennige von all dem Gut, das Heinrich der Seefelder dem Kloster in Dürnstein verschafft hat, reichen; die Brüder von Stein sollen Heinrich dem Seefelder dafür jährlich seinen Jahrtag begehen.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Konvent der Minoriten in Stein
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 49
- Signatur: **K.1.-n.101**
 Datierung: **1345 November 23**
 Inhalt: Peter der Pernhartsdorfer von Pfaffendorf und seine Frau Klara verkaufen dem Nonnenkloster um 22 Pfund Wiener Pfennige einen Gelddienst zu Waasen bei Weikersdorf. Der Wert des Dienstes beträgt zehn Schilling sechs Pfennig und liegt auf gestiftetem Gut.
 Siegler: der Aussteller, Heinrich Prutzendorfer, Johann von Kuenring.
 Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Peter der Pernhartsdorfer von Pfaffendorf; Heinrich Prutzendorfer; Johann von Kuenring
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 37f.
- Signatur: **K.1.-n.102**
 Datierung: **1345 November 24**
 Inhalt: Dietrich der Plum von Wiesendorf verkauft einen Gelddienst zu Waasen.
 Orig.Perg., 4 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.103**
 Datierung: **1346 Jänner 6**
 Inhalt: Das Nonnenkloster überlässt dem Hartmann Wunder von Spitz 3 Baumgärten gegen eine jährliche Geldleistung.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Klarissen in Dürnstein
- Signatur: **K.1.-n.104**
 Datierung: **1346 März 12**
 Inhalt: Thomas der Esel von Gaaden und seine drei Geschwister verkaufen der Äbtissin Margaretha I. und dem Nonnenkloster um 13 Pfund und 4 1/2 Pfund Wiener Pfennige den Hof zu Reinpotzberg in der Pfarre Kilb zu ihrer freien Verfügung. Der Hof war ihr freies Eigen und diente zu Michaelis 10 Schilling Pfennige und 10 Pfennige neuer Wiener Münze sowie 24 Kilber Käse, den Käse zu 15 Pfennigen.
 Orig.Perg., 7 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 38
- Signatur: **K.1.-n.105**
 Datierung: **1346 März 17**
 Inhalt: Wenzel der Pfister und seine Frau Elisabeth verkaufen der Äbtissin Margaretha I. und dem Nonnenkloster einen Gelddienst auf ihrem Haus zu Dürnstein, auf ihr "gieze" an dem Vogelberg und auf einem Acker, zusammen im Wert von einem halben Pfund Pfennigen. Diesen Dienst sollen sie jährlich leisten, und zwar von dem Haus zwei Pfennige zu Burgrecht, von dem "getze" und dem Acker vier Pfennige zu Michaelis.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 38
- Signatur: **K.1.-n.106**
 Datierung: **1346 September 29**
 Inhalt: Konföderation zwischen dem Kloster Zwettl und dem Nonnenkloster Dürnstein.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Abt Otto von Zwettl

- Signatur: **K.1.-n.107**
 Datierung: **1346 November 11**
 Inhalt: Ulrich Schwebel und seine Frau Gertraud stiften durch einen Weingarten einen Jahrtag im Nonnenkloster. Sie bestimmen, dass ihr Weingarten an dem Peilstein nach ihrem Tod an Äbtissin Margaretha und ihr Kloster fallen soll. Dafür soll für ihr beider und ihrer Vorfahren Seelenheil jährlich ein Jahrtag begangen werden. Der Weingarten dient zu jährlich zu Michaelis einen Pfennig an das Frauenkloster Imbach.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 28
- Signatur: **K.1.-n.108**
 Datierung: **1346 November 25**
 Inhalt: Reinprecht von Wallsee schenkt dem Nonnenkloster den Gelddienst zweier Höfe zu Weidern bei Viehhofen im Wert von 10 Pfund. Die Schenkung soll besonders zur Hilfe und zum Trost seiner verstorbenen Frau Elisabeth dienen.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 28f.
- Signatur: **K.1.-n.109**
 Datierung: **1347 April 15**
 Inhalt: Bruder Johann von Zwettl, Guardian der Minoriten von Stein, und das Kapitel verkaufen der Nonne Jeute von Passau im Frauenkloster Dürnstein ein halbes Pfund Burgrecht auf einem Haus zu Stein um vier Pfund Pfennige.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Konvent der Minoriten in Stein
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 38
- Signatur: **K.1.-n.110**
 Datierung: **1347 September 1**
 Inhalt: Die Äbtissin Margaretha I. gibt der Agnes, Witwe des Gerbert Schütz, und deren Sohn Weiglin einen Hof etc. zu Heinrichs als Leibgeding.
 Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.111**
 Datierung: **1347 November 21**
 Inhalt: Die Brüder Heinrich, Dietmar, Hadmar und Jans Plum verkaufen dem Nonnenkloster zwei Hofstätten zu Waasen bei Weikersdorf. Der Kaufpreis beträgt 18 Pfund, die Holden dienen jährlich am St. Georgstag 40 Pfennige.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 38
- Signatur: **K.1.-n.112**
 Datierung: **1348 Jänner 8**
 Inhalt: Ruger der Zauchinger und Heinrich der Gruber verkaufen dem Nonnenkloster verschiedene Feudalgerechtsame zu Ederding und Statzendorf. Der Dienst zu Ederding im Wert von 3 1/2 Pfund 30 Pfennigen setzt sich aus Abgaben von vier Lehen und drei Hofstätten zusammen; der Dienst zu Statzendorf im Wert von einem halben Pfund zehn Pfennigen entsteht aus den Abgaben von einem Lehen und zwei Hofstätten.
 Siegler: die beiden Aussteller und Jans von Kuenring, oberster Schenk in Österreich.
 Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Ruger der Zauchinger; Heinrich der Gruber; Jans von Kuenring, oberster Schenk in Österreich
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 38
- Signatur: **K.1.-n.113**
 Datierung: **1348 Jänner 13, Dürnstein**
 Inhalt: Heinrich von Königswiesen, Pfarrer zu Mühldorf in der Salzburger Diözese, stiftet mit 7 Schilling Einkünften von einer Hufe in Ederding einen Jahrtag im Nonnenkloster.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., besch.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 29

- Signatur: **K.1.-n.114**
Datierung: **1348 März 17**
Inhalt: Konrad Plum zu Weikersdorf verkauft der Äbtissin Margarethe I. und dem Nonnenkloster ein Gut zu Waasen, sein rechtes Eigen, welches aus drei Hofstätten mit drei Weiden und neun Joch Äckern besteht. Die Holden darauf dienen jährlich zu Georgis insgesamt 110 Pfennige. Siegler: Konrad, Niklas und Ruger Plum zu Weikersdorf. Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Konrad, Niklas und Ruger Plum zu Weikersdorf
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 38
- Signatur: **K.1.-n.115**
Datierung: **1348 Juni 24**
Inhalt: Niklas Locher verkauft der Äbtissin Margaretha I. und dem Nonnenkloster einen Gelddienst zu Meiseldorf. Diesen Dienst von 4 1/2 Pfund 30 Pfennigen, den er von seinem Herrn Leutold von Kuenring zu rechtem Lehen gehabt hat, gibt er um 40 Pfund Wiener Pfennige an die Nonnen. Orig.Perg., 2 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 38
- Signatur: **K.1.-n.116**
Datierung: **1349 Jänner 2**
Inhalt: Berthold in dem Thalgraben und seine Frau Elspet verkaufen dem Nonnenkloster einen Gelddienst auf Weingärten. Ihr halber Weingarten im Wenigheutal dient einen halben Pfennig; für ihren ganzen Weingarten im Pfaffental, der einen Pfennig zum Kloster Imbach dient, willigt die dortige Priorin als Burgfrau ein, dass sie dem Kloster Dürnstein jährlich am St. Martinstag ein Pfund Wiener Pfennige dienen. Orig.Perg., 2 Siegel anh., 2. fehlt
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 38f.
- Signatur: **K.1.-n.117**
Datierung: **1349 April 24**
Inhalt: Friedrich Lebensohn am Kremsweg und seine Frau verpflichten sich zu einem jährlichen Dienst von ihrem Weingarten in der Achleiten an das Nonnenkloster. Orig.Perg., Siegel fehlt
Beschaffenheit / Zustand: Brandspuren (?) an den Rändern
- Signatur: **K.1.-n.118**
Datierung: **1350 Februar 22**
Inhalt: Heinrich und Wolfgang Hunglinger verkaufen dem Nonnenkloster einen Gelddienst von 5 Schilling Wiener Pfennigen zu Michaelis auf einem halben Lehen zu Leutoldsberg um 67 Pfund Wiener Pfennige. Zeugen: Leutold von Kuenring und Ruger der Zauchinger. Orig.Perg., 3 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 39
- Signatur: **K.1.-n.119a**
Datierung: **1350 April 26**
Inhalt: Gerichtsspruch Ulrichs in dem Zehenthof zu Medling als Amtmann des Bergherrn, des Abtes zu Melk, über einen strittigen Weingarten zu Brunn. Orig.Perg., 3 Siegel anh., 1. und 3. besch.
- Signatur: **K.1.-n.119b**
Datierung: **1350 November 19**
Inhalt: Wernhart Setzer, Richter zu Passau, bestätigt die Übergabe eines Weingartens zu Klosterneuburg durch Friedrich Kraft an seinen Eidam Liebhard Futrer. Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.120**
Datierung: **1351 Juli 25**
Inhalt: Adolf Wolfenreuther und seine Frau Elisabeth verkaufen dem Nonnenkloster um 60 und 15 Pfund Wiener Pfennige einen Burgrechtsdienst von drei Holden auf einem Gut zu Heinrichschlag im Wert von 2 Schillingen.
Siegler: Adolf Wolfenreuther, Leutold von Kuenring
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1 fehlt, Siegler: Adolf Wolfenreuther
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 39
- Signatur: **K.1.-n.121**
Datierung: **1351 August 3**
Inhalt: Konrad Fritzensdorfer und seine Frau Margarethe verkaufen dem Nonnenkloster um 66 Pfund Pfennige einen Burgrechtsdienst von 6 Pfund Pfennigen zu Lengenfeld. Dieser Dienst liegt auf Weingärten, Baumgärten und Äckern, zu Feld und zu Dorfe, und ist jährlich zu Michaelis zu reichen.
Siegler: Konrad Fritzensdorfer, Leutold von Kuenring, Georg von Wachau.
Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Konrad Fritzensdorfer, Leutold von Kuenring, Georg von Wachau
Dieser Dienst wurde am 2. September 1687 vom Augustiner-Chorherrenstift Dürnstein an die Jesuiten in Krems verkauft, wie aus einer Notiz auf der Rückseite der Urkunde hervorgeht.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 39
- Signatur: **K.1.-n.122**
Datierung: **1351 September 29**
Inhalt: Heinrich Hugelinger und seine Frau Katharina verkaufen der Äbtissin Margarethe I. und dem Nonnenkloster ein Lehen zu Wirentsdorf um 8 1/2 Pfund Wiener Münze. Dieses Lehen bringt zu Michaelis 5 Pfennige und 5 Schilling 9 Pfennige.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 39
- Signatur: **K.1.-n.123**
Datierung: **1352 März 25**
Inhalt: Ruger der Zauchinger verkauft mit Einverständnis seines Lehensherrn Leutold von Kuenring dem Nonnenkloster einen Gelddienst von 10 Schilling Wiener Pfennigen auf einem Lehen zu Hessendorf. Für diesen Dienst, der je 5 Schillinge zu Michaelis und zu Martini einbringt, bezahlen die Nonnen 15 1/2 Pfund Wiener Pfennige.
Siegler: der Aussteller, Leutold von Kuenring; Heidenreich von Maissau.
Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Ruger der Zauchinger; Leutold von Kuenring; Heidenreich von Maissau
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 39
- Signatur: **K.1.-n.124**
Datierung: **1352 Mai 3**
Inhalt: Erhard Weinmeister und seine Frau Kunigunde verkaufen dem Nonnenkloster den Harlandwald zu Dürnstein.
Siegler: Georg von Wachau.
Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Georg von Wachau
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 39
Allgemeine Anmerkungen: Eine Notiz auf der Rückseite der Urkunde weist darauf hin, dass die Klosterfrauen diesen Wald im Jahr 1500 den Oberloibernern in ewigem Bestand verlassen haben.
- Signatur: **K.1.-n.125**
Datierung: **1352 Mai 3**
Inhalt: Margarethe, Witwe des Dietrich Floytz, und ihre Tochter Elisabeth verkaufen dem Nonnenkloster einen Burgrechtsdienst zu Weikersdorf. Dieser Dienst liegt auf Überländäckern im Weikersdorfer Feld und bringt dem Kloster 5 Schillinge.
Siegler: die Ausstellerin Margarethe; Friedrich und Konrad Plum.
Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Margarethe, Witwe des Dietrich Floytz; Friedrich und Konrad Plum
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 39

- Signatur: **K.1.-n.126**
 Datierung: **1354 Jänner 25**
 Inhalt: Berthold der Ponhalm und Leutold der Steinreuter vererben dem Konrad Heubler, Bürger zu Stein, ein Haus daselbst.
 Orig.Perg., 3 Siegel anh., 1 fehlt
- Signatur: **K.1.-n.127a**
 Datierung: **1354 Jänner 25**
 Inhalt: Konrad der Haubler verpflichtet sich zu Leistung eines jährlichen Gelddienstes von 2 Pfund Pfennigen auf ein Haus zu Stein.
 Unter den Zeugen: Niklas Seefelder von Stein, Schaffer des Nonnenklosters.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 56
- Signatur: **K.1.-n.127b**
 Datierung: **1354 Februar 8**
 Inhalt: Konrad der Fritzensdorfer von Schwarza verkauft zusammen mit seiner Frau dem Nonnenkloster sein Gut zu Statzendorf. Dieses Gut ist ein Lehen, von dem man zehn Pfennige Geld sowie Dienst an Hühnern, Gänsen, Korn, Gerste und Hafer leistet, insgesamt 7 Pfund 30 Wiener Pfennige zu Michaelis.
 Unter den Siegler sind die Vettern des Ausstellers, Martin und Heinrich Fritzensdorfer.
 Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 39f.
- Signatur: **K.1.-n.128**
 Datierung: **1356 Mai 12**
 Inhalt: Alber von Ottenstein verkauft gemeinsam mit seiner Frau und seinem Sohn der Äbtissin Margarethe I. und dem Nonnenkloster Feudalgerechthe zu Etsdorf (am Kamp), Grafendorf und Gobelsburg. Dieses Eigen auf gestiftetem Gut um 30 Pfennige bzw. um 3 Pfund Pfennige auf Lehen und Hofstätten sowie Baum- und Weingärten, dienstbar zu Michaelis, und einer Mühle, dienstbar zu Pfingsten, bezahlt die Äbtissin mit 82 Pfund Wiener Münze. Der Konvent darf frei über die Güter verfügen.
 Siegler: Alber und Jans von Ottenstein, Reinprecht von Wald, Jans der Turs von Rauhenegg, Heinrichder Streun
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 40
- Signatur: **K.1.-n.129**
 Datierung: **1356 September 29**
 Inhalt: Johann und Anna Koch kaufen ein Viertel des Ufers zu Dürnstein.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.130**
 Datierung: **1357 Februar 24**
 Inhalt: Bruder Konrad, Minister Austriae, bestätigt, dass die Nonne Margaretha Eggendorfer mit seiner Erlaubnis 6 Pfund und 2 Pfund, dienstbar zu Stein und Heinrichschlag, für Jahrtage nach ihrem Tod gestiftet hat; außerdem stiftet sie zehn Schilling Dienst zu Hippersdorf und Hessendorf. Das Geld soll geteilt werden unter den Schwestern, dass sie am selben Tag Vigil und Messe singen, und den Brüdern, egal, ob es gerade viele oder wenige gibt. Der Jahrtag soll für sie und ihre Vorfahren begangen werden.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Konvent der Klarissen in Dürnstein
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 29
- Allgemeine Anmerkungen: Bruder Konrad Spitzer wurde 1356 zum Minister Austriae gewählt und hatte dieses Amt neun Jahre inne. Er starb 1380 und wurde in Wien begraben (Archiv des Minoritenkonvents Wien, II/85, fol. 6r).

- Signatur: **K.1.-n.131**
Datierung: **1357 Oktober 27**
Inhalt: Konrad von Arberg verkauft gemeinsam mit seiner Frau Kunigunde einen Gelddienst von 5 Schilling 5 Pfennigen an seine Schwester, Äbtissin Margarethe I, und ihren Konvent um 8 Pfund Wiener Pfennige.
Siegler: Konrad von Arberg und sein Schwager Leopold von Weissenberg.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Konrad von Arberg; Leopold von Weissenberg
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 40
- Signatur: **K.1.-n.132**
Datierung: **1358 März 12**
Inhalt: Kunigunde, Witwe des Konrad Vogel zu Wien, schenkt dem Nonnenkloster zugunsten ihrer Töchter, der Nonnen Christina und Klara Vogel, Burgrechtsdienste zu Heiligenstadt, Brunn, Nußdorf und Gumpoldskirchen im Wert von sieben Pfund. Die beiden Nonnen sollen die Nutzung ungehindert zur Besserung ihrer Pfründe und ihres Gewandes innehaben; stirbt eine Tochter, soll der Genuß der gesamten sieben Pfund der anderen zufallen. Nach beider Tod fällt das Geld an den Konvent.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 29
- Signatur: **K.1.-n.133**
Datierung: **1358 April 29, Wien**
Inhalt: Herzog Albrecht II. übergibt den vierten Teil des Ufers zu Dürnstein, das bisher Paul dem Veringen verliehen war, der jährlich der Nonne Ursula 14 Schilling Pfennige und 5 Pfund Unschlitt diente, dem Klarissenkloster zu Eigen.
Orig.Perg., 1 Siegel anh., besch., Siegler: Herzog Albrecht II.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 29 u. 40
- Signatur: **K.1.-n.134**
Datierung: **1358 Mai 1**
Inhalt: Die Nonne Jeuta stiftet 40 Seelenmessen mit 1/2 Pfund Pfennigen Gelddienst, gelegen auf einem Haus zu Stein. Sie gibt dieses Geld im Einverständnis mit ihrem geistlichen Vater, dem Minister Bruder Konrad, und dem ihrer geistlichen Mutter, Äbtissin Anna I., den geistlichen Brüdern zu Dürnstein, dass diese nach ihrem Tod jährlich nach Michaelis diese Messen sprechen sollen zu Heil, Hilfe und Trost für Jans, Elspet und Jeuta.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 29
- Signatur: **K.1.-n.135**
Datierung: **1358 Mai 11**
Inhalt: Hanns der Koch von Heinrichschlag verkauft der Äbtissin Anna I. und dem Nonnenkloster den vierten Teil des Ufers zu Dürnstein und einen Baumgarten im Pfaffental, dienstbar mit vier Pfennigen zu Michaelis der Priorin von Imbach. Der Baumgarten soll der Nonne Ursula im Kloster zu Dürnstein jährlich zu Martini 44 Pfennige dienen, nach ihrem Tod fällt das Gut an das Kloster.
Unter den Sieglern: Reinhard von Ranna.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 40
- Signatur: **K.1.-n.136**
Datierung: **1359 Dezember 6**
Inhalt: Agnes, Weißens Heinzleins Witwe, bekennt sich zu einem dem Nonnenkloster schuldigen Burgrechtsdienst auf einer Hofstatt zu Krems.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.137**
Datierung: **1359 Dezember 20**
Inhalt: Andreas von Thallern, Bürger zu Mautern, kauft von Wolf Wagner einen ewigen Gelddienst auf dessen Baumgarten zu Hundsheim bei der St. Johannes-Kapelle daselbst.
Orig.Perg., Siegel fehlt
Beschaffenheit / Zustand: schwere Nässeschäden, Löcher
- Signatur: **K.1.-n.138**
Datierung: **1360 April 11**
Inhalt: Friedrich in der Gassen bestätigt seine Verpflichtung zu einem jährlichen Gelddienst an das Nonnenkloster von einem Weingarten zu Rossatz.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.139**
Datierung: **1360 November 25, Stein**
Inhalt: Das Nonnenkloster löst einen jährlichen Gelddienst an das Minoritenkloster zu Stein ab durch Abtretung des Strudelhofes zu Stein mit 14 Schilling Pfennigen, die die Nonnen darauf gehabt haben.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Guardian der Minoriten in Stein; Konvent der Minoriten in Stein
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 49
- Signatur: **K.1.-n.140**
Datierung: **1360 November 30**
Inhalt: Heinrich Seibots Sohn von der Wachau bestätigt seine jährliche Verbindlichkeit wegen eines Weingartens im Heitzental.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.141**
Datierung: **1361 März 2**
Inhalt: Zebinger kauft einen Weingarten zu Rührsdorf und einen in der Wachau.
Orig.Perg., 4 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.142**
Datierung: **1361 Juni 20**
Inhalt: Stephan Gaßner und seine Frau Magdalena verkaufen der Äbtissin Margarethe II. und dem Nonnenkloster einen Gelddienst von einem Pfund von ihrem halben Lehen zu Meiseldorf um 8 Pfund Pfennige Wiener Münze.
Siegler: Reinwart von Waltreich, Burggraf von Dürnstein, und Stephan von Harrau, Schaffer im Nonnenkloster.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Reinwart von Waltreich, Burggraf von Dürnstein; Stephan von Harrau, Schaffer im Klarissenkloster Dürnstein
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 40, 56
- Signatur: **K.1.-n.143**
Datierung: **1362 Juni 2**
Inhalt: Das Nonnenkloster zu Dürnstein verpachtet den vierten Teil des Ufers zu Dürnstein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.144**
Datierung: **1362 Juni 24, Stein**
Inhalt: Die auf einem Haus zu Stein lastende Servitut des Mahlens und Backens für das Nonnenkloster wird in einen Gelddienst umgewandelt.
Orig.Perg., 3 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.145**
Datierung: **1364 Juli 12**
Inhalt: Niklas von Ranna sichert seiner Schwester Dorothea, Nonne zu Dürnstein, die lebenslängliche Gabe von 2 Pfund Pfennigen zu.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.146**
Datierung: **1365 Februar 10, Wien**
Inhalt: Herzog Rudolf IV. bestätigt die von seinen Eltern dem Nonnenkloster verliehene Mautbefreiung für alle Wein- und Getreidefahren des Klosters.
Orig.Perg., 1 Siegel anh. besch.
- Signatur: **K.1.-n.147**
Datierung: **1365 Juli 22**
Inhalt: Anna von Kilb verkauft dem Peter Taschner einen Zehent auf dem Mallauer- und Krimbergerhof in der Pfarre Kilb.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.148**
Datierung: **1366 September 29**
Inhalt: Otto Viehdorfer kauft einige Lehen und Hofstätten in der Pfarre Kilb und in Ruprechtshofen.
Orig.Perg., 4 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.149**
Datierung: **1367 Juni 15**
Inhalt: Andre der Neunwalder verkauft seinen Hof zu Ederding, den er von Herzog Albrecht III. von Österreich zu Lehen gehabt hat, um 65 Pfund Pfennige an das Nonnenkloster zu Dürnstein.
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 40
Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.150
- Signatur: **K.1.-n.150**
Datierung: **1367 Juni 17, Wien**
Inhalt: Herzog Albrecht III. belehnt das Nonnenkloster mit dem von ihm angekauften Hof zu Ederding.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 40
Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.149
- Signatur: **K.1.-n.151**
Datierung: **1367 August 10**
Inhalt: Reichger von Stadlau verkauft verschiedene Gelddienste zu Gaudorf an Doring den Sultzer, Hofrichter zu Maissau.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.152**
Datierung: **1368 November 30**
Inhalt: Andreas Stelzer zu Stein verkauft ein dem Nonnenkloster zu Dürnstein dienstbares Haus in Stein an Andreas Schuster.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.153**
Datierung: **1369 Jänner 4, Wien**
Inhalt: Konrad Helhaimer, Vikar zu Medlich (Mödling?), verkauft dem Nonnenkloster verschiedene Realitäten und Gerechtsame, nämlich zwei Weingärten in Rossatz, einer genannt der Desnagel, der andere genannt die Sunnleiten, weiters sein Haus, gelegen zu Pach, und ein Pfund Geldes von einem Weingarten - dies alles dient zu Burgrecht Herrn Rudolf von Wallsee. Ferner verkauft er noch sein Haus zu Syerinkch und seine dortige Hofstatt, die beide dem dortigen Pfarrer dienen. Für alle diese Besitzungen zahlen die Nonnen 100 und 85 Pfund Pfennige, sie können darüber frei verfügen, der Dienst müssen sie jährlich leisten.
Siegler: der Aussteller; Niklas von Weissenbach, Pfarrer zu Chotantz; Simon von Chürnberch, Bürger zu Wien.
Orig.Perg., 3 Siegel anh., 3. besch., Siegler: Konrad Helhaimer, Vikar zu Medlich; Niklas von Weissenbach, Pfarrer zu Chotantz; Simon von Chürnberch, Bürger zu Wien
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 40
- Signatur: **K.1.-n.154**
Datierung: **1369 Jänner 8**
Inhalt: Simon Paueitzel von Stratzing und seine Frau Elisabeth verkaufen der Äbtissin Katharina I. und dem Nonnenkloster zu Dürnstein einen Gelddienst von einem halben Pfund Pfennigen auf einem Weingarten und einem Acker in Lengenfeld um 4 Pfund Wiener Pfennige. Der Aussteller soll das halbe Pfund jährlich am St. Kolomanstag den beiden Nonnen Margarethe Hilprant und Elisabeth Perchtolt dienen und behält sich außerdem eine Rückkaufmöglichkeit vor.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1. stark besch.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 40f.
- Signatur: **K.1.-n.155**
Datierung: **1370 Juni 24**
Inhalt: Thomas der Phister und Friedrich der Schlund verkaufen gemeinsam mit ihren Frauen Margarethe und Anna der Äbtissin Klara I. und dem Nonnenkloster um 10 Pfund einen Gelddienst von 10 Schillingen auf ihren zwei Weingärten in der Wart bzw. im Wenigheutal.
Siegler: Priorin von Imbach als Bergfrau; Friedrich Pibler, Burggraf von Dürnstein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1. fehlt, 2. stark besch.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 41
- Signatur: **K.1.-n.156**
Datierung: **1371 April 13**
Inhalt: Katharina, Witwe des Konrad von Franzhausen und Tochter Otto Vidorffers von Haindorf, gibt der Äbtissin Klara I. und dem Konvent des Nonnenklosters 6 1/2 Pfund Wiener Pfennige Gelddienst auf ihrem Eigentum zu Kilb. Der Gelddienst liegt auf behaustem Gut und allem, was dazugehört, wie Feldern; der Konvent darf mit diesem Dienst verfahren, wie er will.
Unter den Siegler: Ulrich Vidorffer, der Bruder der Ausstellerin; Heidenreich von Maissau, oberster Schenk und Landmarschall in Österreich.
Orig.Perg., 4 Siegel anh., Siegler: Haidenreich von Maissau, oberster Schenk und Landmarschall in Österreich; Ulrich Vidorffer
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 29
- Signatur: **K.1.-n.157**
Datierung: **1371 Dezember 1**
Inhalt: Der Richter von Krems und Stein verkündet einen Urteilsspruch über eine Klage des Nonnenklosters.
Orig.Perg., Siegel anh. fehlt
- Signatur: **K.1.-n.158**
Datierung: **1372 Jänner 8**
Inhalt: Äbtissin Klara I. und das Nonnenkloster verkauft ein Haus in Dürnstein neben dem Kuenringerhof an Katharina Kleinspinner von Dürnstein mit allem Zubehör um 5 Pfund 60 Pfennige zu freien Verfügung. Die Käuferin und ihre Nachkommen dienen den Nonnen davon zu Michaelis 2 Wiener Pfennige zu Burgrecht.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Äbtissin Klara I. von Dürnstein; Konvent von Dürnstein
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 51

- Signatur: **K.1.-n.159**
Datierung: **1372 Dezember 6**
Inhalt: Stephan bei dem Stikel, Bürger von Dürnstein, verkauft gemeinsam mit seiner Frau Kunigunde den Nonnen Margaretha Prantl und Elisabeth Perchtold einen Gelddienst auf seinem Haus. Die Nonnen bezahlen 4 Pfund für ein halbes Pfund Dienstgeld auf dem Haus in Dürnstein, das bereits dem Kaplan Hermann auf der Feste Dürnstein vier Pfennige zu Michaelis dient. Nach dem Tod der beiden Nonnen soll der Verkäufer den Dienst an das Kloster leisten.
Siegler: Kaplan Hermann auf der Feste zu Dürnstein; Konrad Fritzesdorfer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 2. stark besch., Siegler: Kaplan Hermann auf der Feste zu Dürnstein; Konrad Fritzesdorfer, Burgraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 41
- Signatur: **K.1.-n.160**
Datierung: **1373 April 10**
Inhalt: Konrad Pinter, Bürger zu Stein, und seine Frau Anna verkaufen der Äbtissin Klara I. und dem Nonnenkloster einen Gelddienst auf ihrem Haus und einem dazugehörigen Baumgarten. Diesen Dienst von einem Pfund Pfennigen haben sie aus ihrer Not dem Kloster um 8 Pfund verkauft, das Geld sollen sie jährlich zu Weihnachten reichen.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 41
- Signatur: **K.1.-n.161**
Datierung: **1375 Dezember 13**
Inhalt: Johann Ainfalt, Bürger zu Stein, reversiert dem Nonnenkloster zu Dürnstein jährlich 1/2 Pfund Pfennige von einem Weingarten im Wenigheutal.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.162**
Datierung: **1376 März 18**
Inhalt: Göschl Hohensteiner von Joching verkauft einen Weingarten an Peter Schreiber in der Wachau.
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.163**
Datierung: **1376 Mai 25**
Inhalt: Jans von Weitra, Bürger zu Krems, verkauft seinen Weingarten zu Pfaffenberg dem Kaplan Peter Ybser zu Krems.
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.164**
Datierung: **1376 November 11**
Inhalt: Katharina Redler von Lichtenberg und Hans von Bielach begründen einen jährlichen Weindienst von 50 Eimern durch Überlassung zweier Weingärten an Stephan Hiltwein.
Orig.Perg., 4 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.165**
Datierung: **1377 Februar 10**
Inhalt: Der Ferg Dietrich Payerl zu Förthof kauft einen Baumgarten zu Hundsheim.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.166**
Datierung: **1377 März 1**
Inhalt: Niklas der Scharmeißl von Langenlois verpflichtet sich zu einem jährlichen Gelddienst an das Nonnenkloster von seinem Baumgarten zu Rohrendorf. Er will von diesem Baumgarten, von dem er bereits jährlich zu Kolomani 8 1/2 Pfennige zu Burgrecht in den Melker Hof zu Rohrendorf reicht, jährlich am St. Martinstag 50 Wiener Pfennige der Äbtissin dienen. Tut er das nicht, hat der Anwalt der Nonnen das Recht, ihn zu pfänden.
Siegler: der Aussteller; der Hofmeister im Melker Hof.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 29f.
- Signatur: **K.1.-n.167**
Datierung: **1377 November 15**
Inhalt: Ulrich Chneussl von Oberloiben verkauft an Seydlein den Hueter einen Weingarten.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.168**
Datierung: **1378 November 10**
Inhalt: Gotpratt Radler von Oed und seine Frau Anna verkaufen dem Nonnenkloster einen ewigen Gelddienst zu Umbach in der Pfarre Kilb um 7 Pfund Wiener Pfennige.
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 41; GB 15, 607
- Signatur: **K.1.-n.169**
Datierung: **1379 November 19**
Inhalt: Niklas der Töller von Dürnstein, seine Frau Margarethe und seine Töchter Katharina und Anna geben der Äbtissin Klara I. und dem Konvent des Nonnenklosters ihren Weingarten zu Wenigheutal unter gewissen Vorbehalten zugunsten der Nonne Elisabeth, der Tochter von Frau Margarethe. Von diesem Weingarten dient man zu Burgrecht dem Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein 20 Wiener Pfennige zu Seelgerät. Die Nonne Elisabeth, "di wir in daz obgenant chloster geben haben Got zu lob und ze dienst" soll zu ihren Lebtagen den Nutzen von diesem Weingarten haben zur Besserung ihrer Pfründe, nach ihrem Tod soll der Weingarten an das Kloster fallen.
Siegler: Hermann, Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein, und Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 2. besch., Siegler: Hermann, Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein; Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 30
- Signatur: **K.1.-n.170**
Datierung: **1379 Dezember 6**
Inhalt: Niklas der Weiß und seine Frau Anna verkaufen dem Nonnenkloster um 3 1/2 Pfund einen ewigen Gelddienst von 60 Wiener Pfennigen zu Michaelis.
Siegler: Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, und Ulrich Wartenuer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., fehlen, Siegler: Kaplan Hans der Frauenkapelle zu Dürnstein; Ulrich Wartenuer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 41
- Signatur: **K.1.-n.171**
Datierung: **1381 Mai 25**
Inhalt: Peter von der Scheiben zu Dürnstein und seine Frau Gisela verpflichten sich zu einem jährlichen Gelddienst an das Nonnenkloster von einem Baumgarten im Pfaffental. Die Aussteller wollen jährlich zu Martini 44 Wiener Pfennige reichen und dienen bereits 4 Pfennige zu Burgrecht dem Kloster Imbach. Als Sicherheit für ihre Zahlung bieten sie drei Pfund Wiener Pfennige auf einem Weingarten gegenüber dem erwähnten Baumgarten.
Siegler: Agnes Golchenstorfer, Priorin des Dominikanerinnenklosters zu Imbach; Ulrich von Bartzenau, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Agnes Golchenstorfer, Priorin des Dominikanerinnenklosters zu Imbach; Ulrich von Bartzenau, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 30

- Signatur: **K.1.-n.172**
Datierung: **1381 Juni 29**
Inhalt: Ulrich von Wachau und seine Frau Katharina verkaufen dem Nonnenkloster den Gelddienst auf einem Haus zu Dürnstein und auf einem Weingarten zu Wachau. Für 2 Pfund Dienstgeld bezahlt Äbtissin Klara I. 20 Pfund Wiener Pfennige.
Siegler: der Aussteller, Ulrich Wartenuer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Ulrich von Wachau; Ulrich Wartenuer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 41
- Signatur: **K.1.-n.173**
Datierung: **1381 September 29**
Inhalt: Hanns der Fritzesdorffer verspricht seiner Tochter Wendelmut, Nonne in Dürnstein, und dem Konvent 2 Pfund jährlichen Dienst, der zu Lebzeiten seiner Tochter ihr zufallen soll und nach ihrem Tod dem Kloster.
Siegler: der Aussteller und Ulrich Wartenuer, Burggraf zu Dürnstein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Hanns der Fritzesdorffer; Ulrich Wartenuer, Burggraf zu Dürnstein
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 30
- Signatur: **K.1.-n.174**
Datierung: **1382 August 23**
Inhalt: Revers des von der Äbtissin Dorothea angestellten Pfarrers Konrad hinsichtlich der von ihm anzusprechenden Einkünfte aus den Renten des Nonnenklosters.
Orig.Perg., 6 Siegel anh., 3. abgefallen, liegt bei, 4. fehlt
- Signatur: **K.1.-n.175**
Datierung: **1382 Oktober 27**
Inhalt: Meinhart der Rösel von Rossatz etc. verpflichten sich, alle Jahre 1/2 Pfund ewiges Geld Unserer Lieben Frauenkirche in der Wachau von ihren zwei Burgrecht-Weingärten zu Rossatz zu dienen.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 2. fehlt
- Signatur: **K.1.-n.176**
Datierung: **1384 Mai 20**
Inhalt: Die Schreibersche Familie verkauft ein dem Nonnenkloster dienstbares Haus zu Stein an Johann und Adelheid Fischer, Bürger zu Stein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1. besch.
- Signatur: **K.1.-n.177**
Datierung: **1384 September 15**
Inhalt: Leonhard von Röhrbach, Pfleger von Seysenegg, etc. verkaufen 8 Viertel Weingärten zu Rohrendorf an mehrere Käufer.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.178**
Datierung: **1358 Jänner 4**
Inhalt: Nikolaus, Konrads des Preuers Sohn von Dürnstein, verkauft Nikolaus Werzner, Schaffer des Nonnenklosters, einen halben Weingarten.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1. abgefallen (Wachsrest liegt bei), 2. fehlt
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 56

- Signatur: **K.1.-n.179**
Datierung: **1385 Jänner 21**
Inhalt: Peter, Oertleins Sohn von Dürnstein, und seine Frau Anna verkaufen wegen ihrer Geldschuld der Äbtissin Dorothea und dem Nonnenkloster um 10 Pfund Wiener Pfennige einen ewigen Gelddienst von einem Pfund zu Weihnachten.
Siegler: Michael Kienberger, Burggraf zu Dürnstein, für die Äbtissin sowie Konrad, Pfarrer von Dürnstein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Michael Kienberger, Burggraf zu Dürnstein; Pfarrer Konrad von Dürnstein
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 41
- Signatur: **K.1.-n.180**
Datierung: **1385 Mai 3**
Inhalt: Dorothea Gneusch von Moos, ihr Sohn Lukas und Christian Weisselpeck verkaufen dem Nonnenkloster ihren halben Hof zu Ederding, den sie von Herzog Albrecht von Österreich gehabt haben. Äbtissin und Konvent bezahlen dafür 36 Pfund Wiener Pfennige und dürfen damit verfahren, wie sie wollen.
Siegler: die Aussteller und Walter von Chazzenperig.
Orig.Perg., 4 Siegel anh., Siegler: Dorothea Gneusch von Moos, ihr Sohn Lukas, Christian Weisselpeck, Walter von Chazzenperig
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 40f.
Allgemeine Anmerkungen: vgl. K.n.181
- Signatur: **K.1.-n.181**
Datierung: **1385 August 3, Wien**
Inhalt: Herzog Albrecht III. verzichtet auf die Lehensherrschaft über den vom Nonnenkloster gekauften halben Hof zu Ederding gegen die immerwährende Abhaltung eines Jahrtages für seine Familie am St. Gregorientag in der Fastenzeit mit der Vigil und am folgenden Tag mit einem Seelenamt.
Orig.Perg., Siegel fehlt
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 42
Allgemeine Anmerkungen: vgl.K.n.180
- Signatur: **K.1.-n.182**
Datierung: **1385 Dezember 9**
Inhalt: Die Geschwister von Reysach verkaufen ihren Hof zu Reysach in der Pfarre Haunoldstein ihrem Stiefvater Jakob dem Ruebhaymer.
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.183**
Datierung: **1386 Mai 20**
Inhalt: Gertraud Mair von Strunzenreut schenkt der Äbtissin Klara II. und dem Nonnenkloster zu ihrem Seelenheil Gelddienste zu Stratzdorf, bestehend aus 30 Pfennigen von einem Rind und 4 1/2 Pfund.
Siegler: Ulrich Geretstorffer.
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Ulrich Geretstorffer
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 30
- Signatur: **K.1.-n.184**
Datierung: **1386 September 17**
Inhalt: Michael Kienberger, Burggraf von Dürnstein, und seine Frau Elisabeth verkaufen der Äbtissin Klara II. und dem Nonnenkloster einen Hof und eine Hofstätte zu Arzwiesen in der Pfarre Els. Diesen Hof mit allem, was dazugehört, mit Wald und Äckern, und die Hofstätte, von der man jährlich Konrad von Maissau 24 Pfennige zu Burgrecht dient, haben sie um 48 Pfund verkauft.
Siegler: der Aussteller, Hans Tabsler, sein Schwager; Georg Fleckiger, sein Vetter.
Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Michael Kienberger, Burggraf von Dürnstein; Hans Tabsler, sein Schwager; Georg Fleckiger, sein Vetter
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 42

- Signatur: **K.1.-n.185**
 Datierung: **1387 Juni 17**
 Inhalt: Der Stadtrichter von Krems und Stein fällt ein Urteil über eine Klage des Nonnenklosters. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.186**
 Datierung: **1387 September 8**
 Inhalt: Wolfhart Peck von Wachau und seine Frau Margarete verkaufen der Nonne Anna von Hohenberg einen Weingarten zu Dürnstein um 12 1/2 Pfund eigenen Geldes; Anna kauft den Weingarten mit Wissen und Gunst der Äbtissin Klara II. und darf mit ihm verfahren, wie sie will; Siegler: Hermann, Kaplan auf der Feste Dürnstein
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1. leicht, 2. schw. besch.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 42; GB 12, 97; Lorenz Brückl, Das alte Hohenberg. Geschichtliches über die Schloßruine und den Markt Hohenberg im Traisental (Hohenberg 1906) 11.
- Allgemeine Anmerkungen: Anna könnte eine Tochter Rudolfs von Hohenberg, gest. 1378, und seiner Gattin Anna von Tiernstein (Dürnstein) gewesen sein.
- Signatur: **K.1.-n.187**
 Datierung: **1388 März 12**
 Inhalt: Ulrich, des Töllers Schwiegersohn zu Dürnstein, und seine Frau Anna verkaufen einen Gelddienst von einem halben Pfund auf ihrem Weingarten im Wenigheutal um 6 Pfund Pfennige an Äbtissin Klara II. und ihren Konvent, davon besonders der Nonne Klara Anhangen bzw. nach deren Tod Anna Kirchberger, denen man das halbe Pfund zu St. Martin reichen soll. Der Aussteller dient von seinem Weingarten bereits einen Hälbling einem namentlich nicht genannten Dürnsteiner Bürger, ferner einen Wiener Pfennig zu Burgrecht zur St. Johannes-Kapelle auf der Feste Dürnstein sowie 20 Wiener Pfennige dem jeweiligen Pfarrer zu Dürnstein zu einem Jahrtag.
 Siegler: Hermann, Kaplan auf der Feste Dürnstein; Konrad, Pfarrer zu Dürnstein.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Kaplan Hermann auf der Feste Dürnstein; Pfarrer Konrad zu Dürnstein
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 42
- Signatur: **K.1.-n.188**
 Datierung: **1388 Mai 12**
 Inhalt: Albrecht von Zelking und seine Frau Agnes verkaufen dem Nonnenkloster die beiden Baumgärten der "Chüchler" und der "Schneider" sowie den Weingarten die "Weißbeckin" zu Arnsdorf. Der Burgrechtsdienst der Baumgärten trägt vier Wiener Pfennige; alle drei Gärten dienen zu Michaelis.
 Siegler: Albrecht von Zelking; Heinrich von Zelking, sein Vetter; Herr Niklas, Pfarrer zu Neustadt und Pfleger zu Arnsdorf.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 42
- Signatur: **K.1.-n.189**
 Datierung: **1389 November 11**
 Inhalt: Pachtvertrag zwischen Philipp dem Mair und dem Nonnenkloster wegen des Hofes zu Strunzenreut.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Beschaffenheit / Zustand: Stockflecken, Löcher
- Signatur: **K.1.-n.190**
 Datierung: **1389 Dezember 21**
 Inhalt: Peter der Schreiber zu Wachau und seine Frau Anna verkaufen der Äbtissin Klara II. und dem Nonnenkloster einen Weingarten in der Pichelpeunt um 43 Pfund Wiener Pfennige. Von dem Weingarten dient man jährlich 15 Pfennige zu Burgrecht in den Hof des Abtes von Michaelbeuern zu Joching.
 Siegler: für den Aussteller Konrad von Au, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau; Wenzel Bockfuß, Hofmeister im Poltinger Hof zu Joching.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Konrad von Au, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau; Wenzel Bockfuß, Hofmeister im Poltinger Hof zu Joching
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 42

- Signatur: **K.1.-n.191**
 Datierung: **1390 Februar 13**
 Inhalt: Der Konvent der Minoriten in Wien verpflichtet sich zu einem Jahrtag für die verstorbene Nonne von Dürnstein Sopha Zauchinger.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.192**
 Datierung: **1390 Juli 25**
 Inhalt: Georg von Hinterberg erhält vom Nonnenkloster drei Wiesen zu einem ewigen Bestand und Burgrecht.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.193**
 Datierung: **1390 September 1**
 Inhalt: Gütertausch zwischen Alwig von Hoheneck und dem Nonnenkloster: Alwig von Hoheneck und seine Frau Agnes geben der Äbtissin Klara II. und dem Konvent für eine Hofstätte in der Burgstaller Pfarre, wovon man den Nonnen jährlich 5 Schillinge und 8 Pfennige gedient hat, eine jährliche Gülte von 15 Schilling Pfennigen zu Goergi von einem Hof zu Mödelsdorf in der Emmersdorfer Pfarre, der zur Hälfte Lehen ist vom Herzog von Österreich und von der anderen Hälfte 12 Pfennige Burgrecht in die Feste Weitenegg dient.
 Siegler: Hans und Gebahrd von Hoheneck, Bruder und Vetter des Ausstellers, sowie Herr Friedrich, Pfarrer von Rossatz.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 49
- Signatur: **K.1.-n.194**
 Datierung: **1390 September 2**
 Inhalt: Hanns von Piela etc. überlassen ihre zwei Weingärten zu Rehberg dem Ulrich Zettlein zu Rehberg etc. um jährlich 42 Eimer Wein.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.195**
 Datierung: **1390 November 19**
 Inhalt: Konrad Grünberger zu Dürnstein und seine Frau Sophia verkaufen der Äbtissin Klara von Wehing und dem Nonnenkloster ein halbes Pfund Gelddienst um 6 1/2 Pfund Pfennige. Dieser Gelddienst liegt auf einem Weingarten im Mittelheutal, neben dem Weingarten des Konrad Weizz, dem man zu Burgrecht zwei Pfennige zu Michaelis reicht. Der Gelddienst an das Nonnenkloster soll zu Martini geleistet werden.
 Siegler: Konrad von Au, Burggraf zu Dürnstein; Hermann, Kaplan auf der Feste Dürnstein, für den Aussteller.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Konrad von Au, Burggraf zu Dürnstein; Hermann, Kaplan auf der Feste Dürnstein.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 43
- Signatur: **K.1.-n.196**
 Datierung: **1391 Jänner 19**
 Inhalt: Die Äbtissin Klara II. gibt ihre Zustimmung zur Anstellung eines Pfarrkooperators in Dürnstein.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1. besch.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 21
- Signatur: **K.1.-n.197**
 Datierung: **1391 Juni 4**
 Inhalt: Die Jüdin Liphait Payr (Herzogenburg?) verkauft ein dem Nonnenkloster dienstbares Haus zu Stein an den dortigen Bürger Peter Mayerlein.
 Orig.Perg., 3 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.198**
Datierung: **1391 September 28**
Inhalt: Margaret, des Chuglatten Ulleins Witwe, verkauft dem Nonnenkloster ihren Weingarten im Michltheutal um 7 Pfund Wiener Pfennige.
Siegler: Hermann, Kaplan auf der Feste Dürnstein; Konrad Schoffelt, Burgraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Hermann, Kaplan auf der Feste Dürnstein; Konrad Schoffelt, Burgraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 43
- Signatur: **K.1.-n.199**
Datierung: **1391 Dezember 6**
Inhalt: Friedrich Püchl verkauft gemeinsam mit seiner Frau Anna der Äbtissin Klara II. und dem Nonnenkloster einen Gelddienst von einem halben Pfund Wiener Pfennigen um 6 1/2 Pfund. Der Dienst, zahlbar zu Martini, liegt auf des Ausstellers Weingarten zu "Gumerztal"; der Verkauf ist mit Einwilligung der Burgfrau Ursula Liechtnekerin, Priorin zu Imbach, geschehen, der man jährlich zu Michaelis einen Hälbling dient.
Siegler: Ursula Liechtnekerin, Priorin von Imbach; Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Ursula Liechtnekerin, Priorin von Imbach; Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 43
- Signatur: **K.1.-n.200**
Datierung: **1392 Jänner 21**
Inhalt: Gabriel Ewerzand, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Elisabeth verkaufen dem Nonnenkloster den ewigen Gelddienst auf ihrem Haus und Garten. Diesen Dienst von einem halben Pfund Pfennigen, den Äbtissin Klara II. um 6 1/2 Pfund ersteht, dient man zu Martini.
Siegler: Konrad, Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein; Konrad Scheffwolt, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Konrad, Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein; Konrad Scheffwolt, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 43
- Signatur: **K.1.-n.201**
Datierung: **1392 März 10**
Inhalt: Jakob Platzer von Hundsheim und seine Frau Katharina verpflichten sich zur jährlichen Reichung von 6 Schilling Pfennigen von einem Baumgarten zu Hundsheim an das Nonnenkloster Dürnstein.
Siegler: Vert Schullm und Peter von Neimburg, beide Bürger von Stein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1 fehlt, Siegler: Peter von Neimburg, Bürger von Stein
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 30
- Signatur: **K.1.-n.202**
Datierung: **1392 April 21**
Inhalt: Der Spitalmeister zu Krems verkauft ein dem Nonnenkloster dienstbares Haus zu Stein.
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.203**
Datierung: **1392 Juli 25**
Inhalt: Das Nonnenkloster überlässt dem Hans Tauscher von Bergern eine Wiese.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.204**
 Datierung: **1393 Februar 1**
 Inhalt: Katharina Sperl, Nonne im Frauenkloster zu Dürnstein, kauft von Ulrich dem Bader zu Dürnstein und seiner Frau Christine einen ewigen Gelddienst von einem Pfund gelegen auf deren Haus zu Dürnstein, von dem man bereits jährlich 12 Wiener Pfennige und zu einem Jahrtag ein halbes Pfund Pfennige der Äbtissin des Klosters reicht.
 Siegler: Äbtissin Klara II. von Wehing zu Dürnstein; Konrad von Au, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Äbtissin Klara II. von Wehing zu Dürnstein; Konrad von Au, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 43
- Signatur: **K.1.-n.205**
 Datierung: **1393 Oktober 19**
 Inhalt: Friedrich Schlunt von Dürnstein und seine Frau Anna verkaufen den Nonnen Elisabeth und Anna Scheck des Frauenklosters zu Dürnstein einen Weingarten im Wenigheutal um 90 Pfund Pfennige. Der Weingarten liegt nächst des Pfarrers Weingarten und dient zu Michaelis einen Hälbling ins Kloster Imbach. Nach dem Tod der beiden Nonnen soll der Weingarten an das Kloster fallen.
 Siegler: Konrad von Au, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau; Elisabeth Winkler, Priorin von Imbach, als Bergfrau.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Konrad von Au, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau; Elisabeth Winkler, Priorin von Imbach.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 43
- Signatur: **K.1.-n.206**
 Datierung: **1394 Februar 24**
 Inhalt: Kunegund Wisser von Dürnstein verkauft der Nonne Anna Kirchberger ihren Weingarten im Wenigheutal. Anna Kirchberger bezahlt 77 Pfund für den Weingarten, der jährlich zu Burgrecht einen Wiener Pfennig in das Kloster Imbach dient.
 Siegler: Elisabeth Winkler, Priorin von Imbach; Konrad von Au, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Elisabeth Winkler, Priorin von Imbach
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 43
 Allgemeine Anmerkungen: Anna Kirchberger ist die spätere Äbtissin Anna III. (1407-1414).
- Signatur: **K.1.-n.207**
 Datierung: **1394 November 11**
 Inhalt: Konrad der Weiß, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Kunigunde verkaufen der Nonne Katharina Sperl zu Dürnstein 1 Pfund Wiener Pfennige ewigen Gelddienstes um 10 Pfund Wiener Pfennige. Die Nonne kann mit diesem Gelddienst mit Willen und Wissen der Äbtissin verfahren, wie sie will.
 Siegler: Herr Hermann, Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein; Lienhart Stayzendorffer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Herr Hermann, Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein; Lienhart Stayzendorffer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 44
- Signatur: **K.1.-n.208**
 Datierung: **1395 Februar 2**
 Inhalt: Hanns von Pielach etc. verkaufen dem Konrad von Aw etc. 42 Eimer Weindienst auf 2 Weingärten zu Rehberg.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.209**
 Datierung: **1395 März 3**
 Inhalt: Die Äbtissin Anna II. von Schauberg beurkundet der Nonne Klara Anhangen für empfangene 66 Pfund Wiener Pfennige, die im Weingarten Peilstein angelegt sind, ein jährliches Gedächtnis mit Vigil und Messe zugunsten der Geberin und deren Muhme, der Nonne Anna Kirchberger, halten zu lassen. Außerdem soll den Nonnen an diesem Tag ihr Mahl gebessert werden.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Äbtissin Anna II. von Schauberg zu Dürnstein; Konvent von Dürnstein
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 30
- Signatur: **K.1.-n.210**
 Datierung: **1396 Februar 10**
 Inhalt: Die Witwe Elisabeth Auer und ihr Sohn Peter verkaufen dem Nikolaus Ferigen einen Weingarten zu Dürnstein.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., 2. besch.
- Signatur: **K.1.-n.211**
 Datierung: **1396 Juni 5**
 Inhalt: Hans Bruder knecht von Dürnstein und seine Erben verkaufen einen Weingarten im Michltheutal an die Nonne Anna Kirchberger. Diese hat für den Weingarten, der jährlich drei Hälblinge zu Burgrecht und 20 Pfennige zu Seelgerät ins Kloster Imbach dient, 28 Pfund Pfennige bezahlt.
 Siegler: als Burgfrau Elisabeth Winkler, Priorin von Imbach; Konrad Hochstetter, Burggraf von Dürnstein.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Elisabeth Winkler, Priorin von Imbach; Konrad Hochstetter, Burggraf von Dürnstein
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 44
 Allgemeine Anmerkungen: Die Nonne Anna Kirchberger ist die spätere Äbtissin Anna III. (1407-1414).
- Signatur: **K.1.-n.212**
 Datierung: **1396 Dezember 29**
 Inhalt: Elisabeth Fröschel von Unterloiben verkauft der Nonne Klara von Dürnstein, ehemalige Äbtissin, einen Weingarten neben dem Hollenstein um 18 Pfund
 Siegler: Stephan, Pfarrer von Litschau, als Burgherr; Konrad Hochstetter, Burggraf von Dürnstein
 Orig.Perg., 1 Siegel an Perg.Pressel anh., besch., Siegler: Konrad Hochstetter, Burggraf von Dürnstein
 Beschaffenheit / Zustand: Wasserschaden, kleine Löcher
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 44
 Allgemeine Anmerkungen: Die Nonne Klara wird bezeichnet als "muetter Chlarn des convents ainer zu Tirnstain weilend abptessin daselbs", vermutlich handelt es sich die Äbtissin Klara I. von Stein, die 1382 resignierte (Gröbl, Klarissenkloster, 44).
- Signatur: **K.1.-n.213**
 Datierung: **1398 Jänner 21**
 Inhalt: Die Äbtissin Anna II. von Schauberg kauft einen ewigen Gelddienst von einem halben Pfund Wiener Pfennigen auf einem Haus zu Dürnstein von Simon, Bürger zu Dürnstein, und seiner Frau Agnes. Der Kaufpreis beträgt 6 Pfund, der Dienst soll zu Martini gereicht werden.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 44
- Signatur: **K.1.-n.214**
 Datierung: **1398 April 14**
 Inhalt: Heinrich der Lochar von Munichann verkauft seinem Eidam Otto dem Gartner, Bürger zu Ortenberg, einen Zehent zu Ortenberg.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.215**
 Datierung: **1398 Dezember 20**
 Inhalt: Nikolaus Töller, Bürger von Dürnstein, und seine Frau Margarethe verkaufen der Klosterfrau Elisabeth Zynespan einen ewigen Gelddienst von 5 Schilling Wiener Pfennigen auf ihrem Haus und Garten zu Dürnstein um 8 Pfund. Die Aussteller dienen von diesem Besitz bereits 12 Pfennige zu Burgrecht in das Nonnenkloster Dürnstein sowie ein halbes Pfund Pfennige zu einem Jahrtag. Siegler: Äbtissin Anna II. von Schauberg zu Dürnstein; Jörg Geyer, Burggraf von Dürnstein. Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Äbtissin Anna II. von Schauberg zu Dürnstein; Jörg Geyer, Burggraf von Dürnstein
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 44
 Allgemeine Anmerkungen: Die Nonne Elisabeth Zynesspan ist die spätere Äbtissin Elisabeth (genannt 1423/24), vgl. Gröbl, Klarissenkloster, 44.
- Signatur: **K.1.-n.216**
 Datierung: **1399 März 12**
 Inhalt: Die Äbtissin Anna II. von Schauberg tritt das Kirchenlehen zu Dürnstein an Leutold von Maissau ab. Orig.Perg., 3 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 21
- Signatur: **K.1.-n.217**
 Datierung: **1400 Juni 28**
 Inhalt: Die Äbtissin Anna von Schauberg belehnt die Eheleute Stephan und Katharina Haller mit drei Viertel Weingärten zu Leibgeding. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.218**
 Datierung: **1400 Juni 29**
 Inhalt: Die Äbtissin Anna von Schauberg verleiht an 8 genannte Personen 1 Joch Weingarten zu Stratzing zu Leibgeding. Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1 fehlt
- Signatur: **K.1.-n.219**
 Datierung: **1401 November 25**
 Inhalt: Die 4 Eigentümer eines dem Nonnenkloster zu Dürnstein untertänigen Hauses in Stein verkaufen dieses an Konrad Gosslein. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.220**
 Datierung: **1402 Dezember 21**
 Inhalt: Der Nachrichter zu Dürnstein, Konrad Nagenpecher, und seine Frau Anna verkaufen der Nonne Agnes Zynespan einen ewigen Gelddienst auf ihrem Haus zu Dürnstein. Der Wert dieses Dienstes beträgt ein Pfund Wiener Pfennige, der Kaufpreis 12 Pfund. Der Dienst soll jährlich zu den Weihnachtsfeiertagen gereicht werden, dafür haben die Verkäufer ihren Weingarten versetzt. Orig.Perg., 2 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 44
- Signatur: **K.1.-n.221**
 Datierung: **1403 Februar 6**
 Inhalt: Johann Scharwenter etc. verkaufen der Margaretha Müllner ein dem Nonnenkloster untertäniges Haus samt Fleischbank. Orig.Perg., 2 Siegel anh., besch.
- Signatur: **K.1.-n.222**
 Datierung: **1404 Mai 14**
 Inhalt: Herbart Fuerer etc. vermachen ihrem Sohn Jakob einen Hof zu Hadersdorf. Orig.Perg., 1 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.223**
 Datierung: **1404 August 24**
 Inhalt: Nikolaus Weis, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Agnes verpflichten sich, zu einem jährlichen Gelddienst an die Nonne Gertraud Entzesdorffer. Äbtissin Anna II. und der Konvent haben ihnen einen Weingarten überlassen; um ihres Seelenheils willen geben sie nun von diesem und von ihrem Weingarten zu Kolomani der Schwester Gertraud zehn Schilling Wiener Pfennige - das Geld soll nach dem Tod der Nonne an das Kloster fallen.
 Siegler: Bruder Ulrich Weis, Guardian der Minoriten zu Stein und Sohn des Ausstellers; Herr Stephan, Kaplan zu Dürnstein.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 31
- Signatur: **K.1.-n.224**
 Datierung: **1405 November 8**
 Inhalt: Niklas Penz von Dürnstein und seine Frau Margarethe verkaufen der Klosterfrau Sygann und dem Nonnenkloster einen ewigen Gelddienst von einem Pfund auf ihrem Weingarten ob Dürnstein und ihrem Haus in Dürnstein. Schwester Sygann und der Konvent bezahlen dafür zwölf Pfund Wiener Pfennige.
 Siegler: Äbtissin Anna II., Dorothea von Passau, Priorin von Imbach, als Burgfrau des Weingartens.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Äbtissin Anna II. von Dürnstein; Dorothea von Passau, Priorin von Imbach
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 44
- Signatur: **K.1.-n.225**
 Datierung: **1406 Juni 10**
 Inhalt: Der Minoriten-Provinzial verfügt über ein ihm anheimgefallenes Geld.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.226**
 Datierung: **1407 Februar 7**
 Inhalt: Agnes Weis, Witwe von Nikolaus Weis, zu Dürnstein stiftet zusammen mit ihrem Sohn Ulrich Weis, Guardian der Minoriten zu Stein, von ihrem Haus in Dürnstein und von zwei Gärten ein Pfund Wiener Pfennige zu einem Jahrtag ins Kloster Dürnstein, zu zahlen am St. Kolomanstag. Nach ihrem Tod soll dieser Jahrtag um ihr und ihrer Vorfahren Seelenheil willen begangen werden am St. Pongraztag abends mit der Vigil und morgens mit dem Seelenamt. Von diesem Pfund Pfennigen soll der Kaplan beim Nonnenkloster 60 Pfennige erhalten. Wird der Jahrtag nicht gehalten, haben die Minoritenbrüder im Kloster Anspruch auf dieses Geld.
 Unter den Sieglern: Heinrich Geysfelder, Bürger zu Dürnstein; Friedrich Glagsperger, Bürger zu Stein.
 Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 31
- Signatur: **K.1.-n.227**
 Datierung: **1407 November 20**
 Inhalt: Hans Eblein an dem Ort und seine Frau Margarethe verkaufen an die Nonne Agnes Schiffer ihren Weingarten im Wenigheutal, dienstbar der Priorin von Imbach, um 60 und um 10 Pfund Wiener Pfennige. Es wird betont, dass dieser Kauf mit Willen und Gunst der Äbtissin Anna III. Kirchberg mit dem eigenen Geld der Käuferin geschehen ist.
 Siegler: Äbtissin Anna III. Kirchberg von Dürnstein; Anna von Kaja, Priorin von Imbach.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Äbtissin Anna III. Kirchberg von Dürnstein; Anna von Kaja, Priorin von Imbach
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 44f.
- Allgemeine Anmerkungen: Die Nonne Agnes Schiffer ist die spätere Äbtissin Agnes I. (1418-1420), vgl. Gröbl, Klarissenkloster, 44.

- Signatur: **K.1.-n.228**
 Datierung: **1408 Februar 6**
 Inhalt: Die Nonne Lucia von Passau kauft einen Weingarten zu Dürnstein von Simon Schreiber, Bürger von Dürnstein, den dieser von Musch dem Juden von Krems gekauft hat.
 Siegler: Stephan Zebinger, Judenrichter und Rat zu Krems; Moriz von Spitz, Hofmeister zu Arnsdorf.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., 2. abgefallen, liegt bei, Siegler: Stephan Zebinger, Judenrichter und Rat zu Krems; Moriz von Spitz, Hofmeister zu Arnsdorf
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 45
- Signatur: **K.1.-n.229**
 Datierung: **1412 Jänner 13**
 Inhalt: Ulrich Heidenreich, Amtmann zu Unterloiben, und Johann Hollnsteiner von Oberloiben bezeugen die Einlösung einer vom Nonnenkloster garantierten Veräußerung eines Weingartens, genannt der Wezler, an den Juden Salomon von Krems.
 Siegler: Hans Bedler, Burggraf von Dürnstein.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh. fehlt
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 51
- Signatur: **K.1.-n.230**
 Datierung: **1413 April 29**
 Inhalt: Friedrich Weis etc. verkaufen dem Thomas Peck Haus und Bank.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.231**
 Datierung: **1414 Dezember 21**
 Inhalt: Remprecht Maurer von Drosendorf und seine Gattin Agnes, Käufer eines den Minoriten zu Stein gehörigen Hauses zu Stein, sichern der Äbtissin Anna III. einen Burgrechtsdienst und Hauszins. Die 60 Pfennige, die sie bisher zu Michaelis den Minoriten zu Stein gereicht haben, wollen sie nun ins Nonnenkloster geben, und zwar je 30 Pfennige zu Burgrecht und zu Zins.
 Unter den Siegler: Friedrich Glagsperger, Bürger und Rat zu Stein.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Friedrich Glagsperger, Bürger und Rat zu Stein
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 31
- Signatur: **K.1.-n.232**
 Datierung: **1415 Februar 3**
 Inhalt: Stephan Udler von Joching und seine Frau Margarethe verkaufen den Nonnen Katharina von Weitra und Elisabeth von Zwettl einen Weingarten in dem Pastal zwischen Joching und der Wachau mit Wissen ihres Burgherrn, Hans Redler, Burggraf zu Dürnstein. Die Nonnen dürfen diesen Weingarten zu ihren Lebzeiten nutzen, nach beider Tod soll er an das Kloster fallen.
 Siegler: Hans Redler, Burggraf von Dürnstein; Heinrich Geysfelder, Bürger von Dürnstein.
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 45
- Signatur: **K.1.-n.233**
 Datierung: **1415 November 2**
 Inhalt: Die Nonne Dorothea Radler bekommt von ihren Verwandten verschiedene Gülden im Wert von zwei Pfund und 24 Wiener Pfennigen ins Kloster. Dieses Geld liegt zu Ainzing und soll Schwester Dorothea lebenslänglich Gewand und Speise bessern, nach ihrem Tod fällt es an das Kloster.
 Siegler: Klement Radler; Edler Hans Chienast.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Klement Radler; Edler Hans Chienast
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 31

- Signatur: **K.1.-n.234**
 Datierung: **1417 Februar 27**
 Inhalt: Jakob Maurer von Spitz und seine Frau Margarethe verkaufen dem Diener des Nonnenklosters Michael Laubner und dessen Schwester Katharina einen Weingarten.
 Unter den Siegler: Jakob Slater von Krems, Schaffer des Nonnenklosters
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Jakob Slater, Schaffer des Nonnenklosters
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 56
- Signatur: **K.1.-n.235**
 Datierung: **1418 Jänner 25**
 Inhalt: Friedrich Schopp etc. kaufen einen Weingarten am Schreiberberg.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.236**
 Datierung: **1418 Dezember 4**
 Inhalt: Johann und Katharina Leutbein zu Krems überlassen dem Martin Getringer einen Weingarten.
 Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.237**
 Datierung: **1420 Jänner 2**
 Inhalt: Stephan Widmer zu Wachau etc. verkaufen dem Nikolaus Pehaym etc. zu Dürnstein einen Weingarten zu Joching.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1. besch., 2. fehlt
- Signatur: **K.1.-n.238**
 Datierung: **1420 April 26**
 Inhalt: Andreas Chumer, Bäcker zu Stein, wird durch den Versatz eines den Nonnen untertänigen Hauses aus dem Schuldfängnis entlassen.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.239**
 Datierung: **1420 Juni 11**
 Inhalt: Heinrich Polan, Bürger und Zechmeister des St. Moritz-Gotteshauses in Spitz, entschädigt nach Rat der Zechbrüder die Äbtissin Agnes I. Schiffer zu Dürnstein für einen Gelddienst von 3 Pfund Pfennigen, den er bislang an das Nonnenkloster gereicht hat und nun der Zeche in Spitz dient, mit einem anderen Gelddienst. Der ursprüngliche Gelddienst lag auf drei Baumgärten in Spitz, einer auf dem Werd, der zweite genannt die Fürslacht und der dritte auf dem Cling, von allen dient er Burgrecht zu Michaelis in das Amt des Herrn von Maissau in Spitz sowie je 12 Schillinge zu Georgis und Martinis an das Nonnenkloster. Dafür erhält das Nonnenkloster Gelddienste von zwei Weingärten bei Dürnstein im Gūmaereinstal, die schon bislang Burgrecht an die Nonnen dienen und von denen ein Teil gelegen in der Au dem Ebentewr versetzt ist und zu Martini 15 Pfennige Burgrecht der Feste Dürnstein dient.
 Siegler: der Aussteller und Moritz, der Amtmann von Spitz.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., besch., Siegler: Heinrich Polan, Bürger und Zechmeister des St. Moritz-Gotteshauses in Spitz; Moritz, Amtmann zu Spitz
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 49
- Signatur: **K.1.-n.240**
 Datierung: **1420 Juni 24**
 Inhalt: Hans Pfister, Bürger zu Krems, und seine Frau Agnes verkaufen an die Nonnen Agnes und Anna Waser und dem Kloster zu Dürnstein einen Weingarten im Pfaffental. Der Garten ist dienstbar in das Kloster Imbach und an Heinrich Geysfelder, Bürger zu Dürnstein, und wird um eine ungenannte Summe erstanden.
 Siegler: Klara Werd, Priorin von Imbach; Heinrich Geysfelder, Bürger zu Dürnstein.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Klara Werd, Priorin von Imbach; Heinrich Geysfelder, Bürger zu Dürnstein
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 45
- Allgemeine Anmerkungen: Bei der Nonne Agnes handelt es sich um die spätere Äbtissin Agnes II. Waser (1425 - 1428), vgl. Gröbl, Klarissenkloster, 45.

- Signatur: **K.1.-n.241**
Datierung: **1420 Dezember 20**
Inhalt: Heinrich Schneider von Wösendorf und seine Frau Wandela verkaufen um 9 Pfund Wiener Münze auf Wiederkauf ein Pfund Wiener Geldes zu Lichtmess auf ihre zwei Weingärten, gelegen am Pühel, an die Äbtissin Agnes I. und an das Nonnenkloster.
Unter den Siegler: Jakob Slater, Schaffer im Nonnenkloster zu Dürnstein
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 45; GB 14, 74
- Signatur: **K.1.-n.242**
Datierung: **1421 April 11**
Inhalt: Heinrich Teufel von Wachau und seine Frau Anna verkaufen der Nonne Anna Hollensteiner und dem Nonnenkloster einen Weingarten in dem Motsidel um 15 1/2 Pfund guter Wiener Pfennige.
Siegler: Michael Rezer, Bürger zu Wösendorf; Hans Gagir, Bürger zu Wachau.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Michael Rezer, Bürger zu Wösendorf; Hans Gagir, Bürger zu Wachau
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 45
- Signatur: **K.1.-n.243**
Datierung: **1423 April 3**
Inhalt: Stephan Fuß von Stixendorf verkauft der Äbtissin Elisabeth Zynespan und dem Nonnenkloster seinen Weingarten in dem Motsidel um 19 1/2 Pfund Wiener Pfennige zur freien Verfügung.
Siegler: Hans Gagir, Bürger zu Wachau; Paul Welinck, Hofmeister im Pöltinger Hof zu Joching.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Hans Gagir, Bürger zu Wachau; Paul Welinck, Hofmeister im Pöltinger Hof zu Joching
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 45
- Signatur: **K.1.-n.244**
Datierung: **1423 April 20**
Inhalt: Die Nonne Margarethe Tirnsteiner (Dürnsteiner) gibt einen Weingarten beim Wettstein gegen einen jährlichen Gelddienst ihrem Stiefvater und ihrer Mutter.
Orig.Perg., Siegel fehlt
Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **K.1.-n.245**
Datierung: **1423 Mai 17**
Inhalt: Die Äbtissin Elisabeth verlässt eine Wiese zu Meisling gegen einen jährlichen Eier- und Käsedienst.
Unter den Siegler: Jakob Slater von Krems, Schaffer des Nonnenklosters.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 56
- Signatur: **K.1.-n.246**
Datierung: **1423 Juli 20**
Inhalt: Margarethe Langwieser verfügt über die zur Morgengabe an ihren Mann bestimmten Weingärten.
Orig.Perg., Siegel fehlt
Beschaffenheit / Zustand: Feuchtigkeitsschäden, Riß am Falz (mit Klebeband hinterklebt)
- Signatur: **K.1.-n.247**
Datierung: **1423 Oktober 28**
Inhalt: Niklas Emmerstorffer von Unterloiben und seine Frau Katharina verkaufen den beiden Nonnen Klara Kirchberger und Elisabeth Lesperger zu Dürnstein ihren Weingarten, gelegen neben dem Weingarten genannt das Steineckel, um 49 Pfund Pfennige und einen Gulden und der zu Burgrecht dient an die Feste Rehberg.
Siegler: Jakob Grabmer als Burgherr des Weingartens, Jakob Slater von Krems.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Jakob Grabmer zu Rehberg; Jakob Slater von Krems
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 45

- Signatur: **K.1.-n.248**
 Datierung: **1424 November 23**
 Inhalt: Jakob Maurer von Dürnstein und seine Frau Margarethe verkaufen der Äbtissin Elisabeth Zynespan und dem Nonnenkloster einen Weingarten in der Wachau, genannt der Leber, um 58 Pfund Wiener Pfennige und einen Gulden zur Stiftung eines ewigen Jahrtages, der für das Seelenheil der Anna Aldermann zu Wien und ihrer Vorfahren und Nachkommen im Gotteshaus des Klosters gehalten werden soll, und zwar abends eine gesungene Vigil, morgens ein gesungenes Seelenamt und 8 gesprochene Seelenmessen.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 45
- Signatur: **K.1.-n.249**
 Datierung: **1425 März 10**
 Inhalt: Die Äbtissin Agnes III. verlässt an ihren Schaffner Peter Emmersdorfer, dessen Frau und Sohn einen Weingarten zu Leibgeding.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 56
- Signatur: **K.1.-n.250**
 Datierung: **1426 Mai 17**
 Inhalt: Anna Eberlein, Tochter Ulrich Eberleins von Dürnstein, schenkt dem Frauenkloster Dürnstein ihren Weingarten, genannt der Schenkchenperg, und ihren Anteil eines Baumgartens in der Au ob Dürnstein.
 Siegler: Propst Nikolaus I. von Dürnstein als Burgherr des Weingartens; Hans Plankh, Burggraf zu Dürnstein; Heinrich Geyselfelder, Bürger zu Dürnstein.
 Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Propst Nikolaus I. von Dürnstein; Hans Plank, Burggraf zu Dürnstein; Heinrich Geyselfelder, Bürger zu Dürnstein
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 31f.
- Signatur: **K.1.-n.251**
 Datierung: **1426 Dezember 13**
 Inhalt: Thomas Schlunt von Dürnstein und seine Frau verkaufen einen Weingarten im Michltheutal an die Nonne Margaretha von Wachau mit Belastung einer Messenstiftung nach deren Tod. Zu ihrem Heil und Trost sollen dann jährlich vier Messen gehalten werden, die Nonnen sollen die Kirche beleuchten und Oblaten kaufen.
 Siegler: Heinrich Geyselfelder, Bürger zu Dürnstien und Priorin Klara Werder von Imbach als Burgfrau.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Heinrich Geyselfelder, Bürger zu Dürnstein; Klara Werder, Priorin von Imbach
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 46
- Signatur: **K.1.-n.252**
 Datierung: **1428 Jänner 28**
 Inhalt: Martin Fyderer, Bürger zu Stein, verkauft ein dem Nonnenkloster dienstbares Haus zu Stein dem dortigen Bürger Johann Prenner.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.253**
 Datierung: **1428 Oktober 8**
 Inhalt: Die Äbtissin Agnes II. verlässt eine Au zu Rohrendorf zu Leibgeding.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.254**
 Datierung: **1428 Dezember 20**
 Inhalt: Stephan Hemerl verfügt über den als Morgengabe an seine Frau vergabten Weingarten zu Dürnstein.
 Orig.Perg., Siegel fehlt
 Beschaffenheit / Zustand: Stockflecken, Loch

- Signatur: **K.1.-n.255**
 Datierung: **1430 Mai 12**
 Inhalt: Die Gebrüder Hanpemb verkaufen dem Peter Ysperer zu Stein einen Weingarten im Gummerstal. Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.256**
 Datierung: **1431 November 11**
 Inhalt: Anna Suner von Dürnstein verkauft der Nonne Anna Hollensteiner einen Weingarten am Schenkenberg. Der Weingarten dient zu Michaelis zwei Wiener Pfennige zu Burgrecht dem Herrenkloster zu Dürnstein.
 Siegler: Propst Johannes von Dürnstein; Paul Welinck, der Bruder der Ausstellerin.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Propst Johannes von Dürnstein; Paul Welinck von Dürnstein
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 46
- Signatur: **K.1.-n.257**
 Datierung: **1434 Juni 21, Wien**
 Inhalt: Notariats-Instrument über das Kompromiß in dem Streit Propst Johans von Dürnstein und Äbtissin Anna II. des Nonnenklosters zu Dürnstein, gewisse jährliche Leistungen an die Pfarrkirche betreffend.
 Notariatsinstrument
- Signatur: **K.1.-n.258**
 Datierung: **1435 Jänner 8**
 Inhalt: Johannes von Waidhofen, Propst zu Dürnstein, und Anna IV. von Klam, Äbtissin ebenda, heben die gegenseitig bestehenden Leistungen auf. Die Forderungen des Nonnenklosters an das Stift beinhalten Burgrechte und Gülten auf Weingärten, Gärten, Häusern und einem Ziegelstadel im Wert von 3 Schillingen 13 Pfennigen; dem gegenüber stehen die Forderungen der Chorherren an die Klarissen im Wert von 3 Schilling 23 Pfennigen, bestehend aus Burgrechtsdiensten auf verschiedenen Weingärten. Diese Dienste haben die Klöster nun gegeneinander abgeschlagen und abgezogen, sie und ihre Nachkommen sollen dieser Zahlungsverpflichtungen gänzlich ledig sein. Über die zehn Pfennige Differenz wurde eine Einigung getroffen.
 Siegler: Propst Johannes von Dürnstein; Konvent von Dürnstein; Edler Altmann Eitzinger von Kornberg
 Orig.Perg., 3 Siegel anh., 1 fehlt
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 49f.
- Signatur: **K.1.-n.259**
 Datierung: **1435 Jänner 24**
 Inhalt: Herzog Albrecht V. fällt sein Urteil wegen der zwischen dem Chorherrenstift und dem Nonnenkloster zu Dürnstein entstandenen Streitigkeiten wegen der St. Kunigunden-Pfarrkirche und deren Einkünfte.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., 2. abgefallen, liegt bei
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 21
- Signatur: **K.1.-n.260**
 Datierung: **1435 Juni 17**
 Inhalt: Altmann Eitzinger verpflichtet sich zu einer jährlichen Geldleistung an seine Schwester, die Nonne Katharina Eitzinger, und verpfändet dafür seine Holden zu Marbach (im Felde) in der Pfarre Rastefeld. Altmann soll den Geldbetrag am St. Martinstag leisten.
 Siegler: Altmann Eitzinger und sein Vetter Stephan Eitzinger.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Altmann Eytzinger; Stephan Eytzinger, dessen Vetter
- Beschaffenheit / Zustand: Wasserschaden, Löcher
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 32
 Allgemeine Anmerkungen: Katharina Eytzinger war 1471-1492 Äbtissin. Altmann Eytzinger war Pfleger in Dürnstein.
- Signatur: **K.1.-n.261**
 Datierung: **1438 März 21**
 Inhalt: Michael ob der Scheiben etc. verkaufen ein dem Nonnenkloster dienstbares Haus zu Dürnstein.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.262**
Datierung: **1438 November 20**
Inhalt: Nikolaus Eysenreich verkauft ein dem Nonnekloster dienstbares Haus zu Stein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1 fehlt
Beschaffenheit / Zustand: Loch an Falzschnittstelle, mit Klebeband hinterklebt
- Signatur: **K.1.-n.263**
Datierung: **1438 November 20**
Inhalt: Die Witwe Margarethe Tischer zu Stein verkauft einen Weingarten oberhalb Stein an die dortigen
Bürgersleute Andreas und Anna Pilgreim.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.264a**
Datierung: **1438 November 24**
Inhalt: Heinrich Fleischhacker von Ottenschlag etc. verkaufen dem Stephan Scheybelwieser zu Nöhagen
etc. einen Weingarten unterhalb Wachau.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.264b**
Datierung: **1439 März 3**
Inhalt: Peter Wagner zu Schwallenbach gibt dem Nonnenkloster 3 Weingärten zu Schwallenbach, die bei
der Wand und am Hüzeltal liegen und Albrecht, Herzog von Bayern und Pfalzgrafen zu Rhein, 3
Wiener Pfennige zu Burgrecht sowie 1 1/2 Achtel Most im Herbst nach Willendorf dienen. Der
Aussteller hat die Weingärten aufs Lebenszeit inne, nach seinem Tod fallen sie mit all seiner
fahrbaren Habe dem Nonnenkloster zu.
Siegler: Edler Albrecht Püschinger, Pfleger und Verweser der Herrschaft Spitz und Burgherr der
Weingarten anstatt Herzog Albrechts von Bayern, und Andre Hummel, Richter zu Dürnstein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1 fehlt
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 32
- Signatur: **K.1.-n.265**
Datierung: **1440 März 4**
Inhalt: Der Spitalmeister von Krems verkauft ein dem Nonnenkloster dienstbares Haus zu Stein an Georg
Meixner etc.
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.266**
Datierung: **1440 November 2**
Inhalt: Friedrich, des Wolfhart ob dem Kopel Sohn, begibt sich für seine empfangene Geldsumme aller
Ansprüche an Schwager und Schwester.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.267**
Datierung: **1440 November 9**
Inhalt: Johann Pramer von Stein etc. verkaufen ein dem Nonnenkloster dienstbares Haus zu Stein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.268**
Datierung: **1440 November 21, Krems**
Inhalt: Stephan Wunderer von Krems etc. verkaufen an die Schwestern Barbara und Anna Fischer einen
dem Nonnenkloster dienstbaren Weingarten.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.269**
Datierung: **1441 März 12**
Inhalt: Konrad Frauenzartl von Mannersdorf etc. verkaufen den vier Reppschen Geschwistern eine Wiese
dieselbst.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.270**
Datierung: **1441 November 24**
Inhalt: Friedrich auf der Purkch zu Wachau und seine Frau Katharina lösen von ihrem dem Nonnenkloster dienstbaren Haus einen Teil des Gelddienstes ein. Um eine nicht genannte Summe kaufen die Aussteller 48 Pfennige Dienst von dem einen Pfund Pfennigen, das sie jährlich dienen. Siegler: Stefan von Leubein zu Wösendorf; Heinrich Teysenhofer zu Wachau. Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Stephan von Leubein zu Wösendorf; Heinrich Teysenhofer zu Wachau
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 51f.
- Signatur: **K.1.-n.271**
Datierung: **1442 Jänner 9**
Inhalt: Martin Pauer verkauft dem Ulrich von Hofstetten sein Haus zu Dürnstein. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.272**
Datierung: **1442 November 7**
Inhalt: Hanns Swolinger, Bürger zu Wachau, und seine Frau Margarethe verkaufen der Nonne Kunigunde Steinreuter einen Weingarten, gelegen am Seiber. Der Kaufpreis beträgt 38 Pfund Pfennige, nach dem Tod Kunegundes fällt der Weingarten an das Kloster. Unter den Siegler: Peter Kolb, Bürger von Dürnstein Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Peter Kolb, Bürger von Dürnstein
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 46
- Signatur: **K.1.-n.273**
Datierung: **1443 Jänner 26**
Inhalt: Martin Widmer zu Wachau erfüllt die Jahrtagstiftung von 10 Pfund Pfennige seines verstorbenen Veters Paul Reyal und dessen Frau Anna an das Nonnenkloster, und zwar um den St. Thomas-Tag zu Weihnachten abends mit einer gesungenen Vigil, morgens mit einem gesungenen Seelenamt, wozu Licht in der Kirche angezündet werden soll und der zelebrierende Priester für die Seelen der Stifter beten soll. Die 10 Pfund sind auf einem Weingarten im Motsiedel zu Wachau angelegt worden, der den Nonnen jährlich zum Jahrtag ein halbes Pfund Pfennige dient, da der Weingarten aber baufällig ist, hat Martin Widmer den Dienst gekauft und auf einen halben Weingarten in der Herstell im Michelheutal transferiert, der bereits dem Nonnenkloster und der Kunigundenzeche in Dürnstein dient. Siegler: Äbtissin Anna IV. von Klam zu Dürnstein; Heinrich Teysendorfer von Wachau. Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Äbtissin Anna IV. von Klam zu Dürnstein; Heinrich Teysendorfer von Wachau
Beschaffenheit / Zustand: Brandlöcher
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 32
- Signatur: **K.1.-n.274**
Datierung: **1443 Juni 7**
Inhalt: Katharina Pauchter, Witwe des Hans Lautwein, Bürgers von Krems, verkauft der Äbtissin Anna IV. und dem Nonnenkloster 3 Viertel Weingärten zu Langenlois zur freien Verfügung. Siegler: Ulrich Hund, Bürger zu Langenlois; Andre Hummel, Bürger zu Dürnstein. Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Ulrich Hund, Bürger zu Langenlois; Andre Hummel, Bürger zu Dürnstein
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 46
- Signatur: **K.1.-n.275**
Datierung: **1443 Oktober 22**
Inhalt: Veit auf dem Berg zu Stein und seine Frau Anna verkaufen mit Erlaubnis ihrer Burgfrau, Äbtissin Anna IV. von Dürnstein, der Nonne Dorothea Eitzinger den Weingarten die Wart im Michlheutal zu Dürnstein um 55 Pfund Pfennige. Siegler: Andre Hummel, Richter zu Dürnstein; Peter Kolb, Bürger zu Dürnstein. Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1 fehlt
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 46

- Signatur: **K.1.-n.276**
Datierung: **1443**
Inhalt: Andreas Veldner, der Schaffer des Nonnenklosters, vermacht diesem ein Joch Weingarten am Pfaffenberg zu Stein für alle Guttaten und die Treue, die ihm die Äbtissin Anna IV. und der Konvent erwiesen. Dieser Weingarten dient drei Wiener Pfennige zu Burgrecht in die Feste Dürnstein.
Siegler: der Aussteller und Altmann Eitzinger.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Andreas Veldner, Schaffer des Klarissenklosters zu Dürnstein; Altmann Eytzinger
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 32, 55
- Signatur: **K.1.-n.277**
Datierung: **1444 Mai 18**
Inhalt: Das Nonnenkloster verleiht dem Wiener Bürger Christian Wissinger etc. zwei Joch Weingarten am Burgstall zu Leibgeding.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.278**
Datierung: **1445 Jänner 1**
Inhalt: Das Nonnekloster verleiht dem Heinrich Schachtner etc. ein Joch Weingarten am Wolfsgraben zu Krems.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.279**
Datierung: **1445 Mai 22, Wien**
Inhalt: Kaiser Friedrich III. nimmt das Nonnenkloster in seinen besonderen Schutz.
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **K.1.-n.280**
Datierung: **1446 März 6**
Inhalt: Vigilius von Volkensdorf etc. reversieren die ihrer Tochter Modesta bestimmte Ausstattung zum Eintritt in das Nonnenkloster.
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **K.1.-n.281**
Datierung: **1446 März 14**
Inhalt: Johann Hasenwasser, Bürger von Perchtoldsdorf, und seine Frau Elisabeth, Tochter von Veit auf dem Berg, Bürger von Stein, verkaufen der Äbtissin Anna IV. und dem Nonnenkloster ihren Weingarten oberhalb Dürnstein bei der Marter, genannt der Merz. Die Weingarten dient jährlich zu Michaelis 8 Wiener Pfennige zu Burgrecht an das Kloster Imbach.
Siegler: Agnes Weintinger, Priorin von Imbach; Erhart Haiden und Hans Bauer, Bürger zu Perchtoldsdorf.
Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Agnes Weintinger, Priorin von Imbach; Erhart Haiden und Hans Bauer, Bürger zu Perchtoldsdorf.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 46
- Signatur: **K.1.-n.282**
Datierung: **1446 April 8**
Inhalt: Margarethe Neuhold geborene Zaunstek verkauft den beiden Nonnen Anna Hollensteiner und Katharina Pleyer einen Weingarten in der Wachau, genannt Laimgruebl, der zu Burgrecht einen Wiener Pfennig an Ulrich Eitzinger von Eitzing, Pfleger zu Dürnstein, dient.
Siegler: Ulrich Eitzinger von Eitzing, Pfleger zu Dürnstein; Andre Hummel, Richter zu Dürnstein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Ulrich Eitzinger von Eitzing, Pfleger zu Dürnstein; Andre Hummel, Richter zu Dürnstein
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 46

- Signatur: **K.1.-n.283**
Datierung: **1447 September 18**
Inhalt: Katharina Huendlein verkauft dem Matthias Hammerschmid von Els ein dem Nonnenkloster dienstbares Lehen daselbst.
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pressel anh., Siegler: Äbtissin Anna IV. von Klam zu Dürnstein; Andre Hummel, Richter in Dürnstein
- Signatur: **K.1.-n.284**
Datierung: **1447 November 6**
Inhalt: Hanns Konhuet von Weißenkirchen und seine Frau Katharina verkaufen der Äbtissin Anna IV. und dem Nonnenkloster einen Weingarten zu Weißenkirchen an dem Plöckenstein, der jährlich zu Michaelis einen Hälbling zu Burgrecht in das Stift Dürnstein dient.
Siegler: Propst Johannes von Dürnstein; Jörg Schmid, Richter in der Wachau.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Propst Johannes von Dürnstein; Jörg Schmid, Richter in der Wachau
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 46f.
- Signatur: **K.1.-n.285**
Datierung: **1448 April 5**
Inhalt: Hanns Prasch zu Wesendorf verkauft seinen Weingarten daselbst dem Christian Holzer.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.286**
Datierung: **1449 Februar 14**
Inhalt: Ursula Daum von Joching verkauft der Nonne Dorothea Eitzinger und dem Nonnenkloster den Weingarten Schiessenperger oberhalb Wösendorf.
Siegler: Andre Hummel, Richter zu Dürnstein; Stephan von Leuben, Bürger zu Wösendorf.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1. fehlt, Siegler: Andre Hummel, Richter zu Dürnstein; Stephan von Leuben, Bürger zu Wösendorf
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 47
- Signatur: **K.1.-n.287**
Datierung: **1450 Oktober 12**
Inhalt: Die Priorin Ursula Narzendorfer kauft mit Bewilligung der Äbtissin Anna IV. den Mühlweingarten oberhalb Dürnstein von Sigmund Telnpeck zu Tulln und seiner Gattin Ursula.
Siegler: Sigmund Telnpeck, Bürger zu Tulln; Priorin Agnes Weintinger von Imbach; Tiebold Perger, Pfleger im oberen Haus zu Dürnstein.
Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Sigmund Telnpeck, Bürger zu Tulln; Priorin Agnes Weintinger von Imbach; Tiebold Perger, Pfleger im oberen Haus zu Dürnstein.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 47
- Signatur: **K.1.-n.288**
Datierung: **1450 Dezember 7**
Inhalt: Sigmund Tollenpeck von Tulln verkauft gemeinsam mit seiner Frau Ursula der Äbtissin Anna IV. und dem Nonnenkloster den Siechenweingarten zu Dürnstein zur freien Verfügung.
Siegler: der Aussteller und Ulrich Leuprechtlinger, Pfleger im oberen Hause zu Dürnstein.
Orig.Perg., 1 Siegel anh., besch.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 47
- Signatur: **K.1.-n.289**
Datierung: **1450 Dezember 9**
Inhalt: Sigmund Telnpeck von Tulln verkauft dem Nonnenkloster einen ewigen Gelddienst von einem Pfund Pfennigen Wiener Münze auf seinem Weingarten die Wart im Michlheutal zu Dürnstein. Von diesem Weingarten dient der Aussteller bereits zu Michaelis 8 Pfennige zu Burgrecht in das Kloster Imbach; den Dienst in das Nonnenkloster Dürnstein soll er jährlich zu Martini reichen.
Siegler: der Aussteller und Priorin Agnes Weintinger von Imbach; Tiebold Perger, Pfleger im oberen Haus zu Dürnstein.
Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Sigmund Telnpeck, Bürger zu Tulln; Priorin Agnes Weintinger von Imbach; Tiebold Perger, Pfleger im oberen Haus zu Dürnstein.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 47

- Signatur: **K.1.-n.290**
 Datierung: **1451 Mai 1**
 Inhalt: Michael Rösel von Rossatz und seine Frau Dorothea verkaufen dem Nonnenkloster einen Weingarten im Haitzental oberhalb Dürnstein.
 Siegler: für den Aussteller die Burgfrau des Weingartens, Priorin Agnes Weintinger von Imbach, der man jährlich zu Michaelis 2 Pfennige von diesem Weingarten dient, ferner Ulrich Leutprechtlinger.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Priorin Agnes Weintinger von Imbach; Ulrich Leuprechtlinger
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 47
- Signatur: **K.1.-n.291**
 Datierung: **1451 Mai 12**
 Inhalt: Andreas Aur verkauft dem Hanns Kramer seinen dem Nonnenkloster dienstbaren Weingarten, Wattsteinrieser genannt.
 Orig.Perg., Siegel fehlt
 Beschaffenheit / Zustand: stark verunreinigt, möglicherweise durch Klebstoffe
- Signatur: **K.1.-n.292**
 Datierung: **1452 März 3**
 Inhalt: Barbara Zagler von St. Michael verkauft ihren Weingarten genannt Spermäbs an die Nonne Margarethe von Fladnitz, Tochter des Edlen Jan von Fladnitz, und den Konvent. Der Weingarten dient unter anderem dem jeweiligen Pfarrer zu St. Michael einen halben Eimer Most.
 Siegler: Jörg Rauber, Hofmeister im Pöltlinger Hof zu Joching; Jobst Vindinger, Richter in der Wachau.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Jörg Rauber, Hofmeister im Pöltlinger Hof zu Joching; Jobs Vindinger, Richter in der Wachau.
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 47
- Signatur: **K.1.-n.293**
 Datierung: **1452 Oktober 13**
 Inhalt: Sigmund Telnpeck von Tulln und seine Frau Ursula verkaufen der Äbtissin Anna IV. und dem Nonnenkloster den ewigen Gelddienst von einem halben Pfund Pfennigen auf ihrem Haus und Garten im Tal zu Dürnstein. Davon dient man der Äbtissin bereits jährlich zu Burgrecht zwölf Wiener Pfennige am St. Michaelstag, der neue Dienst soll unaufgefordert zu Martini gereicht werden.
 Siegler: Pangratz Pirchinger, Pfleger im unteren Haus zu Dürnstein; Ulrich Leuprechtlinger, Pfleger im oberen Haus zu Dürnstein.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Pangratz Pirchinger, Pfleger im unteren Haus zu Dürnstein; Ulrich Leuprechtlinger, Pfleger im oberen Haus zu Dürnstein
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 47
- Signatur: **K.1.-n.294**
 Datierung: **1453 September 7**
 Inhalt: Andreas Armbpiligreim von Stein verkauft dem Nonnenkloster einen Weingarten in der Ried, die "Wänd" genannt, um 76 Pfund Pfennigen.
 Siegler: Ulrich von Eitzing, Pfleger der Herrschaft Dürnstein und Burgherr des genannten Weingartens; der Aussteller und Hans Holzer, Bürger zu Stein.
 Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Ulrich von Eitzing, Pfleger zu Dürnstein; Andreas Armbpiligreim und Hans Holzer, beide Bürger zu Stein
 Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 47f.
- Signatur: **K.1.-n.295**
 Datierung: **1455 Februar 23**
 Inhalt: Otto Aurbacher, Bürger zu Melk, und seine Frau Margarethe, verkaufen der Nonne Agnes Krafft und ihrem Kloster um 57 Pfund Pfennigen und einen Gulden einen Weingarten in der Wachau, gelegen auf der Petra neben dem Weingarten des Stifes St. Florian.
 Siegler: Lienhart Praunstorfer, Hofmeister im Pöltlinger Hof zu Joching; Heinrich Teisenhofer, Bürger zu Wachau.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Lienhart Praunstorfer, Hofmeister im Pöltlinger Hof zu Joching; Heinrich Teisenhofer, Bürger zu Wachau

- Signatur: **K.1.-n.296**
Datierung: **1456 Juli 25**
Inhalt: Das Nonnenkloster verpachtet eine Wiese in der Friesnitz bei Oberbergern.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Äbtissin Anna von Dürnstein; Konvent der Klarissen in Dürnstein
Beschaffenheit / Zustand: an den Falzschnittstellen beschädigt (mit Klebeband hinterklebt)
- Signatur: **K.1.-n.297**
Datierung: **1456 August 31, Wien**
Inhalt: Hanns Mulvelder sichert seiner Frau Anna die 500 Pfund Pfennige Heimsteuer, Morgengabe und Widerlegung auf gewisse Realitäten.
Orig.Perg., 3 Siegel anh., 2. stark besch.
- Signatur: **K.1.-n.298**
Datierung: **1456 September 13**
Inhalt: Geistliche Konföderation zwischen dem Chorherrenstift Herzogenburg und dem Nonnenkloster Dürnstein.
Regest
Allgemeine Anmerkungen: Original siehe H.n.487
- Signatur: **K.1.-n.299**
Datierung: **1457 März 17**
Inhalt: Otto von Topel gibt eine Wiese, gelegen in der Friesnitz bei Oberbergern, mit aller Zugehörung, wie er sie selbst gehabt hat, der Äbtissin Anna IV., seiner Muhe, und ihrem Konvent mitsamt 5 Schilling 5 Pfennigen, die er ihr und dem Konvent jährlich davon gedient hat.
Siegler: der Aussteller und sein Vetter Ambrosius von Topel.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Otto von Topel; Ambrosius von Topel, sein Vetter
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 33
- Signatur: **K.1.-n.300**
Datierung: **1458 April 28**
Inhalt: Die Ponhecklschen Verwandten begeben sich ihrer Ansprüche auf den halben Hof zu Sulzbach in der Pfarre St. Leonhart.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.301**
Datierung: **1458 Juli 27**
Inhalt: Hanns Prunntaler von Stein etc. verkaufen eine dem Bichlhof bei St. Quirin oder Unterloiben dienstbaren Weingarten Nikolaus und Hedwig Pilgreim, Bürger zu Stein.
Orig.Perg., 3 Siegel anh., 3. stark besch.
- Signatur: **K.1.-n.302**
Datierung: **1458 November 13**
Inhalt: Vinzenz Schyfer, Richter zu Ybbs, verkauft dem Konrad Chyener etc. sein Haus zu Ybbs samt Pflanzen- und Krautgarten.
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pressel anh.
- Signatur: **K.1.-n.303**
Datierung: **1459 August 27, Krems**
Inhalt: Kaiser Friedrich III. nimmt die Nonnen zu Dürnstein und deren Untergebene in seinen Schutz.
Orig.Perg., 1 Siegel anh. besch., Siegler: Kaiser Friedrich III.
- Signatur: **K.1.-n.304**
Datierung: **1459**
Inhalt: Herzog Albrecht VI. stiftet dem Nonnenkloster die jährliche mautfreie Gabe von 2 Dreilingen Salz aus Hallstatt.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.

- Signatur: **K.1.-n.305**
Datierung: **1462 April 24**
Inhalt: Michael, Sohn des sel. Michael in Purpach, begibt sich aller Ansprüche auf das Lehen Purpach in der Linzer Pfarrer.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.306**
Datierung: **1463 November 24**
Inhalt: Stift Dürnstein und das Nonnenkloster daselbst heben ihre gegenseitigen Weingartendienste auf. Propst Johannes von Dürnstein bekennt seinem Konvent, dass er der Äbtissin Anna IV. und ihrem Konvent schuldig war, von dem Pfaffentaler Weingarten oberhalb Dürnstein jährlich ein halbes Pfund Pfennige zu Martini zu reichen. Ebenso bekennt die Äbtissin, dass sie jährlich vom Mühlweingarten oberhalb Dürnstein ein halbes Pfund Pfennige zu Martini zu reichen schuldig ist. Nach Rat des Pflegers von Dürnstein, Stephan von Eitzing, haben sich die beiden Klöster geeinigt, diese Dienste gegeneinander abzuziehen; die Jahrtage, die mit diesen Diensten verbunden sind, bleiben aufrecht.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Propst Johannes von Dürnstein; Konvent von Dürnstein
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 50
- Signatur: **K.1.-n.307**
Datierung: **1466 März 16**
Inhalt: Hanns Chaindl etc. verkaufen ihren Hof zu Gillaus dem Kunz Fleischhacker und Barbara seiner Frau.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.308**
Datierung: **1468 August 8**
Inhalt: Thomas Widmer von Weißenkirchen und seine Frau verkaufen der Priorin des Nonnenklosters Ursula Natzenborfer und deren Schwester, der Nonne Katharina Narzenborfer, einen Weingarten in der Wachau, gelegen auf der Pedra, genannt der Lederer, der jährlich zu Michaelis einen Pfennig an Hans Platzer, Zechmeister der Liebfrauenzeche zu Weißenkirchen, dient. Um diesen Weingarten kaufen zu können, haben die Nonnen ihren Weingarten außerhalb Krems am Kobl, genannt Pottweingarten, den ihnen ihre Muhme, die verstorbene Leitweinin, in das Kloster gegeben hat, verkauft.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 48
- Signatur: **K.1.-n.309**
Datierung: **1468 August 22**
Inhalt: Hanns Heyerß von Rohrbach verkauft an seines Mündels Stiefmutter ein dem Nonnenkloster dienstbares Halblehen zu Umbach.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.310**
Datierung: **1468 August 29**
Inhalt: Helena von Volkersdorf, Witwe des Georg von Zelking, vermacht als Seelgerät für sich, ihren verstorbenen Gatten und ihre Vorfahren dem Frauenkloster in Dürnstein ihren gesamten Nachlass, bestehend aus Hausrat, Silbersachen und kleineren Dingen, zur freien Verfügung. Ebenso hat Helena alle Geldschulden, die man ihr schuldet, dem Kloster übergeben.
Siegler: Edler Degenhart Schernecker; Jost Vindinger; Heinrich Teysendorfer aus Weißenkirchen; Urban Harmsperger aus Wösendorf in der Wachau.
Orig.Perg., 4 Siegel anh., Siegler: Edler Degenhart Schernecker; Jost Vindinger; Heinrich Teysendorfer aus Weißenkirchen; Urban Harmsperger aus Wösendorf in der Wachau.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 33

- Signatur: **K.1.-n.311**
 Datierung: **1471 Jänner 21**
 Inhalt: Hans Hertl zu Weißenkirchen und seine Gattin Margarethe tun kund, dass ihnen die verstorbene Äbtissin Anna IV. und der Konvent des Nonnenklosters eine Pfründe zu ihrer beider Lebtag zu geben verschrieben habe, dementsprechend die Aussteller etliche Stücke ihres Erbgutes gegeben haben: Die nunmehrige Äbtissin Katharina II. hat nun die Aussteller bewogen, dem Kloster drei weitere Weingärten zu verschreiben, welche unterhalb Dürnsteins liegen; der eine, genannt der Rumpolt, dient dem Propst zu Dürnstein; der zweite, genannt das Simonstal, dient der Äbtissin zu Dürnstein und dem Propst, der dritte heißt Prunweingarten und dient Peter Weber zu Oberloiben und der Feste Dürnstein. Die Aussteller haben diese drei Weingärten stiftlich und baulich inne und das Recht der lebenslänglichen Nutzung, nach ihrem Tod sollen die Weingärten an das Nonnenkloster fallen.
 Siegler: Propst Leonhard von Dürnstein; Stephan von Eitzing; Augustin Hebenkrieg.
 Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Propst Leonhard von Dürnstein; Stephan von Eitzing; Augustin Hebenkrieg
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 33
- Signatur: **K.1.-n.312**
 Datierung: **1471 Mai 17**
 Inhalt: Äbtissin Katharina II. mit dem Konvent ersucht den Magistrat von Krems und Stein um die nötige Bestätigung des Verkaufs eines Hauses in der Oberen Landstraße in Krems, das dem Kloster gehört, an Paul Lothka, Bürger und Tischler zu Krems, und seine Frau Elisabeth.
 Abs. 19. Jh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 52
 Allgemeine Anmerkungen: Original im Pfarrarchiv Krems Lade II n. 99
- Signatur: **K.1.-n.313**
 Datierung: **1471 August 19**
 Inhalt: Georg Schilcher von Wachau etc. reversieren dem Hanns Hertler etc. als Verkäufern eines Weingartens jährlich den dritten Eimer Weinmost von dem Verkaufsobjekt auf Lebenszeit der Verkäufer.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.314**
 Datierung: **1472 Februar 27**
 Inhalt: Der Minorit Sixtus in Stein kauft einen dem Nonnenkloster dienstbaren Weingarten bei Stein.
 2 Siegel aufgedrückt
- Signatur: **K.1.-n.315**
 Datierung: **1473 Jänner 19**
 Inhalt: Konrad Schiermer, Hofmeister von Arnsdorf, etc. garantierten die ihrer Tochter Anna beim Eintritt in das Nonnenkloster bestimmte Ausstattung.
 Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.316**
 Datierung: **1473 Mai 12**
 Inhalt: Sigmund Pottenprunner zu Pottenbrunn und die Äbtissin des Nonnenklosters Katharina II. von Eitzing tauschen Güter. Der Aussteller gibt zwei halbe Lehen zu St. Georgen zwischen St. Pölten und Wihelmsburg, von denen jedes 80 Pfennige dient, zur freien Verfügung für empfangene, nicht genannte Güter.
 Siegler: der Aussteller und Wolfgang Frodnacher.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Sigmund Pottenprunner zu Pottenbrunn; Wolfgang Frodnacher
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 50
- Signatur: **K.1.-n.317**
 Datierung: **1474, Sonntag nach dem hl. Weihnachtstag**
 Inhalt: Hanns Muelvelder stellt einen Schuldbrief über 100 Ungarische Gulden an Elsbeth, Hannsens von Pellendorf Witwe, aus.
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., 2. besch.

- Signatur: **K.1.-n.318**
Datierung: **1475 Oktober 16**
Inhalt: Die Äbtissin Katharina von Eitzing verlässt an Peter Schrauthann etc. einen Weingarten auf Leibgeding.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.319a**
Datierung: **1482 April 9**
Inhalt: Hanns Zaller, Bürger und Rat von Stein verkauft im Namen seines Schwiegersohnes Jörg Stettner, Bürgers zu Wien, ein Joch Weingarten zu Oberloiben an die Nonnen Anna und Afra Prantner, die diesen Weingarten mit ihrem Eigentum bezahlen und frei nutzen dürfen. Nach ihrem Tod fällt er an das Kloster.
Siegler: der Aussteller und Degenhart Scherecker, Hauptmann und Pfleger zu Dürnstein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., besch., Siegler: Hans Zaller, Bürger und Rat von Stein; Degenhart Scherecker, Hauptmann und Pfleger zu Dürnstein.
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 48
- Signatur: **K.1.-n.319b**
Datierung: **1482 Mai 3**
Inhalt: Stephan Vadl zu Stein etc. verkaufen dem Nikolaus Nachtschmidt etc. ihr dem Nonnenkloster dienstbares Haus zu Stein.
Orig., Siegel fehlt
- Signatur: **K.1.-n.320**
Datierung: **1486 August 2**
Inhalt: Koloman Pacher, Pfarrer von Oberwölbling, bestätigt die von Wolfgang Wildtperger etc. geschehene vollständige Auszahlung des von seinen Eltern erkaufte Weingartens am Burgtor in Dürnstein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.321**
Datierung: **1488 März 16**
Inhalt: Wolfgang Hilibrant etc. empfangen vom Nonnenkloster einen Weingarten in zwölfjähriger Pacht.
Orig., 2 Siegel aufgedrückt fehlen
- Signatur: **K.1.-n.322**
Datierung: **1489 November 23**
Inhalt: Die zwei Eulingerschen Schwestern verkaufen dem Simon Goldinger ein dem Nonnenkloster dienstbares Haus zu Stein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 2. stark besch.
- Signatur: **K.1.-n.323**
Datierung: **1493 März 10**
Inhalt: Augustin Prantner, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Katharina verkaufen der Nonne Elisabeth Gruber einen Weingarten im Pfaffental, der an das Kloster Imbach einen Wiener Hälbling zu Michaelis dient. Die neue Besitzerin darf mit Bewilligung ihrer Äbtissin über den Weingarten frei verfügen.
Siegler: Martha Giller, Priorin von Imbach; Richter und Rat zu Dürnstein.
Orig.Perg., 2 Siegel anh. fehlen
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 48
- Signatur: **K.1.-n.324**
Datierung: **1493 Dezember 23, Wien**
Inhalt: König Maximilian I. bestätigt dem Nonnenkloster alle von seinen Vorfahren erhaltenen Rechte und Freiheiten.
1 Siegel anh., Siegler: König Maximilian I.

- Signatur: **K.1.-n.325**
Datierung: **1495 Jänner 25**
Inhalt: Der Chorherr Paul Fleischhacker etc. stellen einen Tilgungsschein aus über die Erbschaftsberechtigung nach Katharina Prandtner.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.326a**
Datierung: **1499 April 2**
Inhalt: Die Äbtissin Anna Killer macht durch ihren Schaffner Stephan Glatz mit dem Seefelder zu Fellabrunn einen Vertrag wegen des zwanzigjährigen Ausstandes einer Lehendienstbarkeit.
Abs. 17. Jh.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 56
- Signatur: **K.1.-n.326b**
Datierung: **1500 Juli 12**
Inhalt: Die Gemeinde Oberloiben erhält von der Äbtissin Afra Killer das Harlandholz als Erbbestand.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.327**
Datierung: **1500 August 1, Dürnstein**
Inhalt: Der Minoriten-Vikar Sixtus Holabrucker entscheidet einen Streit zwischen der Bürgerschaft zu Dürnstein und der Äbtissin Ofar Killer wegen einer Frühmesse zu letzterer Gunsten.
- Signatur: **K.1.-n.328**
Datierung: **1510 August 20**
Inhalt: Das Nonnenkloster Dürnstein garantiert dem Georg Pössinger eine Lebensversicherung.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.329**
Datierung: **1512 Juni 22**
Inhalt: Thomas Rosch verkauft an Hedwig Suessin seinen dem Nonnenkloster dienstbaren Weingarten zu Wiesendorf.
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.330a**
Datierung: **1512 November 12, Rom**
Inhalt: Papst Julius II. beauftragt die Äbte von Göttweig und Melk mit der Untersuchung der Beeinträchtigungen, die dem Nonnenkloster in Dürnstein von der Kanonie ebende u.a. widerfahren.
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **K.1.-n.330b**
Datierung: **1515 Juni 11, Dürnstein**
Inhalt: Die Äbtissin Margaretha III. sichert der Frau Barbara Glatz, Witwe nach Stephan Glatz, vormals Schaffer des Nonnenklosters, eine Lebensrente.
Orig., Siegel aufgedrückt
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 56
- Signatur: **K.1.-n.331a**
Datierung: **1515 Dezember 4**
Inhalt: Die Äbtissin Margaretha III. verlässt dem Stadtschreiber von Krems und Stein 2 Joch Weingärten zu Leibgeding.
- Signatur: **K.1.-n.331b**
Datierung: **1519 März 29 und April 5**
Inhalt: 2 Abschriften von Pachtbriefen unter der Äbtissin Margaretha IV. Habermann.
Abs.

- Signatur: **K.1.-n.332a**
Datierung: **1522 Jänner 12, Wien**
Inhalt: Steuerquittung.
- Signatur: **K.1.-n.332b**
Datierung: **1523 Mai 22, Krems**
Umfang: 4 fol.
Inhalt: der zwischen der Kanonie, dem Nonnenkloster, der Schlossherrschaft und dem Stadtrat von Dürnstein herrschende Streit über die Torsperre, die Ausnützung urbarialer Rechte und einige Privilegien wird von einer kaiserlichen Kommission geschlichtet;
Pap.
- Signatur: **K.1.-n.333**
Datierung: **1524 August 7**
Inhalt: Propst Urban der Kanonie Dürnstein erlässt dem Nonnenkloster die bis dahin ausständigen Zahlungen von Zinsen und Burgrechten.
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Propst Urban von Dürnstein; Konvent von Dürnstein
- Signatur: **K.1.-n.334**
Datierung: **1524 August 18**
Inhalt: Propst Urban der Kanonie Dürnstein nimmt das Nonnenkloster in eine geistliche Konföderation auf.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.335**
Datierung: **1524 September 9, Wien**
Inhalt: Erzherzog Ferdinand I. bestätigt die Privilegien seiner Vorfahren für das Nonnenkloster.
Orig.Perg., 1 Siegel anh. besch.
- Signatur: **K.1.-n.336**
Datierung: **1524 November 19**
Inhalt: Steuerquittung.
- Signatur: **K.1.-n.337**
Datierung: **1528 September 7, Wien**
Inhalt: Der niederösterreichische Landmarschall Wolfgang Freiherr von Roggendorf und Mollnburg beauftragt die Äbtissin zu Dürnstein mit der Abstellung des gesetzwidrigen Betragens ihrer Untertanen zu Ederding auf dem Kirchtag zu Walpersdorf.
- Signatur: **K.1.-n.338**
Datierung: **1529 Juli 1, Wien**
Inhalt: Abschlägiger Bescheid der niederösterreichischen Kammer auf ein Gesuch der Äbtissin Anna IV. um Nachlass der außerordentlichen Steuern.
- Signatur: **K.1.-n.339**
Datierung: **1495-1532**
Inhalt: 15 Stück ständische Steuerquittungen.
Allgemeine Anmerkungen: Beil. Regest Bielsky und Karteikärtchen von 1930 vermerken 14 Stück.
- Signatur: **K.1.-n.340**
Datierung: **1535 Februar 6**
Inhalt: Wolfgang Streun von Schwarzenau und Äbtissin Anna V. Mestenrab von Dürnstein führen einen Gütertausch durch. Zu besserer Nutzbarkeit seiner Herrschaft gibt Wolfgang Streun der Äbtissin zwei gestiftete Holden, einen zu Harrau, den anderen zu Heinrichschlag und bekommt dafür zwei Holden zu Els.
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 50

- Signatur: **K.1.-n.341**
Datierung: **1536**
Inhalt: Bruchstücke eines Urbars über Dürnhag.
- Signatur: **K.1.-n.342a**
Datierung: **1536 Juni 12**
Inhalt: Die Äbtissin Anna V. Mestenrab verkauft mit landesfürstlicher Bewilligung die Untertanen des Nonnenklosters zu Reichau an Wolfgang Streun von Schwarzenau. Die drei Holden dienen zu Michaelis insg. 1 Pfund 2 Schilling 5 Pfennige.
Orig., Siegel fehlt
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 52
- Signatur: **K.1.-n.342b**
Datierung: **1536 November 25**
Inhalt: Abschrift eines Pachtvertrages, ausgestellt von der Äbtissin Anna V. über 2 Au-Parzellen.
Abs.
- Signatur: **K.1.-n.343a**
Datierung: **1545 Mai 6, Wien**
Inhalt: König Ferdinand I. gebietet allen Dienst- und Grundholden des Nonnenklosters demselben die schuldigen Urbarialgefälle zu reichen.
Abs. gleichzeitig
- Signatur: **K.1.-n.343b**
Datierung: **1553**
Inhalt: Urbar über die behausten Lehen zu Ederding.
- Signatur: **K.1.-n.344a**
Datierung: **1554 Mai 28, Absdorf**
Inhalt: Gewähr-Auszug für die Äbtissin Kunegund Ramler über 10 Tagwerk Wiesen zu Nonnenhöfen bei Gamsbach.
- Signatur: **K.1.-n.344b**
Datierung: **1554 November 21, Wien**
Inhalt: Kaiser Ferdinand I. befiehlt allen Lehenspflichtigen des Nonnenklosters ihre demselben schuldigen Leistungen zu erfüllen.
Abs. gleichzeitig
- Signatur: **K.1.-n.344c**
Datierung: **1555 Juni 28, Wien**
Inhalt: König Ferdinand I. befiehlt, den Nonnen zu Dürnstein wie bisher das nötige Bau- und Brennholz aus seinen Waldungen daselbst verabreichen zu lassen.
Abs. gleichzeitig
- Signatur: **K.1.-n.345**
Datierung: **1559 Oktober 5**
Inhalt: Urbar über das Amt Dürnhag.
- Signatur: **K.1.-n.346**
Datierung: **1559-1562**
Umfang: 70 Seiten
Inhalt: Klosterrechnungen des Hofrichters Peter Seeauer.
Libell, Pap.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 56f.

- Signatur: **K.1.-n.346a**
Datierung: **[ca. 1559]**
Inhalt: Eigenhändige Notizen der Äbtissin des Nonnenklosters im Hinblick auf die strittigen Gerechtsame über die Kloster-Untertanen zu Heinrichs bei Gerungs.
- Signatur: **K.1.-n.347a**
Datierung: **1561 August 4**
Inhalt: Die Äbtissin Barbara Wohlmuth bringt Kaiser Ferdinand I. die Vorenthaltung der Steuer und anderer Leistungen seitens genannter Klosteruntertanen zur Kenntnis.
- Signatur: **K.1.-n.347b**
Datierung: **1561 September 20, Wien**
Inhalt: Befehl der niederösterreichischen Regierung an den Passauischen Offizial zu Wien, die entwichene Äbtissin von Dürnstein und den mit ihr entflohenen Religiösen gefangen zu nehmen.
Abs. von 1865 aus dem DASP
- Signatur: **K.1.-n.348**
Datierung: **1562 März 13, Melk**
Inhalt: Gutachten des Klostrates zur Sanierung des mit Schulden belasteten und verarmten Nonnenkloster.
- Signatur: **K.1.-n.349**
Datierung: **1562 Mai 8, Dürnstein**
Inhalt: Die Äbtissin Ursula Walch und der Konvent verlassen eine Wiese bei Oberbergern auf Leibgeding an Felix Holzpennthuer.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.350**
Datierung: **1564-1570**
Inhalt: Klosterrechnung des Hofrichters Christoph Ursin.
Veröffentlichungen: Literatur: Gröbl, Klarissenkloster, 57
- Signatur: **K.1.-n.351**
Datierung: **1566 März 16, Dürnstein**
Inhalt: Kirchen- und Klosterinventar (Original und Abschrift)
- Signatur: **K.1.-n.352**
Datierung: **1566 November 6**
Inhalt: Der Prior zu Krems quittiert dem Hofrichter Ursin die geleistete Zahlung von 12 Talern.
- Signatur: **K.1.-n.353**
Datierung: **1569 Oktober 18, Dürnstein**
Inhalt: Die Äbtissin Ursula Walch überlässt ihrem Hofrichter Christoph Ursin etc. eine Wiese bei Oberbergern auf Leibgeding.
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **K.1.-n.354**
Datierung: **1571 Oktober 30, Wien**
Umfang: 2 Doppelblätter
Inhalt: Der Klostrerrat beauftragt den Propst Jakob der Kanonie Dürnstein zur Berichterstattung über die von der Äbtissin Ursula dem Georg Martin Herzog schuldig gewordenen 13 Gulden.
- Signatur: **K.1.-n.355**
Datierung: **1537-1572**
Inhalt: 40 ständische Steuerquittungen.
Allgemeine Anmerkungen: Beil. Regest Bielsky und Karteikärtchen von 1930 vermerken 41 Stück.

- Signatur: **K.1.-n.356**
Datierung: **1592**
Inhalt: Richard Streun von Schwarzenau bittet als Besitzer der Schlossherrschaft Dürnstein um die Niederreißung des Nonnenklosters; Auftrag zum Gutachten an Propst Matthias I. von Dürnstein; Verneinende Rückäußerung des letzteren
- Signatur: **K.1.-n.357**
Datierung: **1568 Oktober 28**
Inhalt: Vertrag zwischen dem Stift Tegernsee, dem Stift Dürnstein und dem Käufer des Tegernseer Hofes Georg Haas, wodurch letzterer wegen einer noch vom Nonnenkloster berührenden Stiftung jährlich 13 Eimer Weinmost und Stift Tegernsee 6 Gulden Geldes an die Kanonie Dürnstein abzuführen haben.
- Signatur: **K.1.-n.358**
Datierung: **1297-1411**
Inhalt: Urkunden-Abschriften, davon nicht im Original überliefert 1297 XI 25 (testamentarische Stiftung) und 1411 XII 17 (herzogliche Privilegierung)
Abs.
- Signatur: **K.1.-n.359**
Datierung: **1506-1515, 1511, 1521, 1523, 1531, 1538, 1541, 1543, ca.1550**
Inhalt: 10 Gülteinlagen des Klarissenklosters, broschiert